

# GEMEINDE BRIEF



Gottesdienste / Themen / Termine / Kontakte

## GRUSSWORT



FOTO: PRIVAT

*Liebe Leserinnen  
und Leser!*

Im Januar haben wir 25 Jahre Partnerschaft mit der evangelischen Kirche in Paraguay begangen und wieder eine Delegation bei uns zu Besuch gehabt. Vor zehn Jahren hat unser Presbyterium eine Erklärung verabschiedet, die wir mit unseren Partnern bei einem Besuch erarbeitet haben. Darin heißt es: „Wir verpflichten uns, einen globalen Bund für wirtschaftliche, soziale und ökologische Gerechtigkeit in der Schöpfung Gottes anzustreben.“ Was das bedeutet, wird dann genauer erläutert. Den Zusammenhang von Ökonomie, Ökologie und sozialem Miteinander haben wir schon damals herausgestellt. Alle drei sind Voraussetzung für einen umfassenden Frieden, den wir für unsere Welt so dringend erbitten.

Dieterich Bonhoeffer – vor 75 Jahren hingerichtet – hat 1934 die Frage gestellt: „Wie wird Friede? Durch ein System von politischen Verträgen? Durch Investierung internationalen Kapitals...? Das heißt durch die Großbanken, durch das Geld? ... Nein, durch dieses alles aus dem einen Grunde nicht, weil hier Friede und Sicherheit verwechselt wird. Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden.“

Ich wünsche Ihnen und uns, dass wir Schritte wagen, die den Frieden fördern – persönlich, mit unseren ökumenischen Partnern und in dieser Welt.

*Ihr Dirk Chr. Siedler*



Die deutsch-paraguayische Partnerschaftsgruppe im Januar: Neun Besucher/innen kommen zur Begegnung, zum Austausch und zum gemeinsamen Erleben nach Düren. Für manche ist Düren fast ein zweites Zuhause, für andere ein ganz neuer Eindruck eines anderen Kontinents.

FOTO: MARGARITA KLÜTSCH

## 25 Jahre Partnerschaft mit Paraguay

**INTERVIEW** mit Pfarrer i. R. Wolfgang Hindrichs

■ *Du hast die Partnerschaftsarbeit initiiert und lange Jahre begleitet. Wie ist es eigentlich zu der Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Paraguay gekommen?*

Es gab einen Kontakt zur Kirchenleitung der Evangelischen Kirche am Rio de la Plata IERP (Erklärung: Die IERP ist eine unierte, evangelische Kirche, die aus ursprünglich deutschsprachigen, evangelischen Gemeinden in Argentinien, Uruguay und Paraguay entstanden ist.), weil die Evangelische Frauenhilfe in Düren ein Waisenhausprojekt in Argentinien unterstützen wollte.

Es stellte sich heraus, dass dieses Projekt gar nicht von der IERP getragen war. Der damalige Generalsekretär der IERP, Frederico Schäfer, hat uns dann auf die Situation einer kleinen Gemeinde im ärmsten Distrikt von Paraguay aufmerksam gemacht und schlug eine Partnerschaft vor.

Der Ortsname der Gemeinde „Nueva Germania“ (NG) löste in Düren großes Entsetzen aus. Einige konnten so viel Spanisch, dass wir wussten, dass

das nicht etwa „Neu-Deutschland“, sondern „Neu-Germanien“ bedeutet – und viele hatten auch mitbekommen, dass nach 1945 viele ehemalige Nazis nach Südamerika ausgewandert sind.

Auf wen würden wir dort treffen? Diese Bedenken schrieb ich dann an den Diakon Detlev Vennhaus, der zehn Jahre dort gearbeitet hatte. In seiner Antwort schilderte er etwas von der Geschichte des Ortes, die viel weiter zurückliegt und vor allem erzählte er von den Menschen dort.

■ *Er muss ja positiv erzählt haben ...*

Ja, er erzählte von dem, was wir doch später bei unseren Besuchen selbst erlebt haben: Im Jahr 1995 war ich mit der ersten Delegation aus Düren dort und wir trafen auf Menschen, die im guten Sinn einfach und liebevoll waren.

Die Leute haben uns sehr imponiert durch ihre Offenheit. Als einfache Bauern wirtschafteten sie als Selbstversorger unter schwierigen Umständen. Die deutschstämmi-

gen Familien, die außerhalb des Ortes siedelten, lebten da ohne Wasser und elektrische Versorgung.

Wenn das Bier gekühlt werden sollte, wurde ein Generator angeschmissen. Von der Gründungsgeschichte um Elisabeth Nietzsche hatten sie gar keine Vorstellung und für sie waren politisch-ideologische Überzeugungen überhaupt kein Thema.

Detlev und Annedore Vennhaus hatten im Ort mit Finanzierung von Brot für die Welt ein kleines Krankenhaus, eine Berufsschule und ein Internat aufgebaut.

Damals funktionierte das alles noch, obwohl NG nicht mehr hauptamtlich begleitet wurde. Wir fanden das hervorragend für eine arme Ge-

meinde. Am Ende dieser Reise haben wir dann beschlossen, eine Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Paraguay einzugehen mit einer Option für die kleine Gemeinde in NG, das heißt, wir wollten auf alle Fälle die Projekte in NG unterstützen.

■ *Es gab ja nicht nur Kontakt nach Nueva Germania*

Nein, ganz wichtig war immer Asuncion, die Gemeinde in der Hauptstadt Paraguays. Das ist dort ein guter Rückzugsort und eine wichtige Basis, und wir waren rasch befreundet mit dem Ehepaar Becker, – wir haben auch in anderen Gemeinden viele intensive, freundschaftliche Kontakte.

■ *Lesen Sie weiter auf Seite 3*

### Übersicht

25 Jahre Partnerschaft mit Paraguay.....	Seiten 1-3
Gottesdienste .....	Seite 4
Taufen, Trauungen, Beerdigungen .....	Seite 4
Einführung des Presbyteriums .....	Seiten 10-11



# „Menschen gehen zu Gott in seiner Not“

SKIZZEN EINES PORTRAITS von Dietrich Bonhoeffer

Dietrich Bonhoeffer konnte mit Sprache umgehen. Er hat seine Gedanken auch in poetische Texte gefasst. Ein weniger bekanntes Gedicht fasziniert mich immer wieder neu: „Christen und Heiden“ zeigt, wie weit er der Theologie seiner Zeit voraus war. Es ist wahrscheinlich im Frühjahr 1944 entstanden.

Am 4. Februar 1906 in Breslau geboren, zog die Familie 1912 nach Berlin. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi kommt er in Kontakt mit dem Widerstand des 20. Juli. Zwei Tage nach der Machtergreifung Hitlers hält Bonhoeffer einen Radio-Vortrag zum „Führerbegriff“: „... dann gleitet das Bild des Führers über in das des Verführers ... Führer und Amt, die sich selbst vergotten, spotten Gottes.“ An dieser Stelle wird die Radio-Übertragung abgebrochen.

## Christlicher Glaube auf dem Prüfstand

Infolge des Hitler-Attentats am 20. Juli 1944 wird auch Bonhoeffer verhaftet und schließlich am 8. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet.

Im Gefängnis steht sein christlicher Glaube auf dem Prüfstand. Seine Gedanken bündelt er in diesem Gedicht.

Seinem Freund Eberhard Bethge schreibt er in einem Brief: „Das Gedicht über „Christen und Heiden“ enthält einen Gedanken, den Du hier wiedererkennen wirst. ‚Christen stehen bei Gott in seinen Leiden‘, das unterscheidet Christen von Heiden. ... Das ist die Umkehrung von allem, was der religiöse Mensch von Gott erwartet. Der Mensch wird aufgerufen, das Leiden Gottes in der



D. Bonhoeffer vor St. Petri, Hamburg

FOTO: DIRK SIEDLER

Welt mitzuleiden. Er muss also wirklich in der gottlosen Welt leben und darf nicht den Versuch machen, ihre Gottlosigkeit irgendwie religiös zu verdecken, zu verklären; er muss ‚weltlich‘ leben und nimmt eben darin an den Leiden Gottes teil.“

Ich denke, das ist auch heute eine wichtige Frage: Wir sind herausgefordert zu zeigen, was unser Christsein in unserem Leben bedeutet: Welche Folgen hat mein Glaube an meinem Arbeitsplatz, im Miteinander mit Kolleginnen und Kollegen, in der

Schule, in der Nachbarschaft, in unserer Gesellschaft?

Das bedeutet für mich weiter: Wir fragen nicht danach, was jemand leistet, oder wie er/sie sich Ansehen verdienen könnte, sondern wir gehen respektvoll miteinander um, unabhängig davon, was einer schafft und leistet, oder woher er kommt.

## Erste Ansätze eines „religionslosen Christentums“

Wenn wir uns in diesen Dienst von Barmherzigkeit und Nächstenliebe stellen wollen, dann müssen wir ganz Teil dieser Welt werden. Wie leben wir als Christen in einer

„gottlosen Welt“? Bonhoeffer sah sich dem Nazi-Terror gegenüber. Der Zweite Weltkrieg forderte Millionen Tote. Familien trauerten um Väter und Brüder. Wie da als Christ leben?

In diesem bekennnishaften Gedicht formuliert Bonhoeffer einen entscheidend neuen Gedanken; es sind erste Ansätze von einem „religionslosen Christentum“. Dass Menschen zu Gott in „seiner“ Not gehen, überrascht – dass Gott in Not ist, weil er die Not der Menschen teilt: ihre Armut, ihre Schmähung und Verachtung, sogar ihren Tod.

Wir sind gerufen, mit Gott solidarisch zu sein. So bei ihm zu sein, wie er bei uns in unserer Not ist. „Gott geht zu allen Menschen in ihrer Not.“

Dietrich Bonhoeffer hat an anderer Stelle geschrieben: „Das ist die Umkehr, nicht zuerst an die eigenen Nöte, Fragen, Sünden, Ängste denken, sondern sich in den Weg Jesu mithineinreißen lassen.“

Dirk Siedler

## Christen und Heiden

1  
Menschen gehen zu Gott in ihrer Not,  
flehen um Hilfe, bitten um Glück und Brot,  
um Errettung aus Krankheit, Schuld und Tod.  
So tun sie alle, alle, Christen und Heiden.

2  
Menschen gehen zu Gott in Seiner Not,  
finden ihn arm, geschmäht, ohne Obdach und Brot,  
sehnen ihn verschlungen von Sünde, Schwachheit und Tod.  
Christen stehen bei Gott in Seinem Leiden.

3  
Gott geht zu allen Menschen in ihrer Not,  
sättigt den Leib und die Seele mit Seinem Brot,  
stirbt für Christen und Heiden den Kreuzestod,  
und vergibt ihnen beiden.

D. Bonhoeffer, [1944]

## 13 Jahre „Bonhoeffer-Kreis“

EINE RÜCKSCHAU von Dirk Chr. Siedler

In 2005 nahm eine Gruppe den 100. Geburtstag des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer zum Anlass, sich nach Berlin aufzumachen und sich intensiver mit seinem Leben und Werk zu beschäftigen, zuerst mit seinen Gefängnisbriefen „Widerstand und Ergebung“. Nach der Fahrt begann die Gruppe von etwa 12-15 Personen die „Nachfolge“ zu lesen, eine Auslegung der Bergpredigt Jesu. Für viele war dieser Kreis ein wichtiger Ort, um traditionelle Theologie in Frage zu stellen und moderne Theologie kennenzulernen, und man gab sich einen Namen: „Bonhoeffer-Kreis“.

Manfred Schuster moderierte die Treffen sehr einfühlsam. Es wurde moderne und ältere Literatur gelesen und diskutiert z. B. von Klaus-Peter Jörns; Dorothee Sölle und Luise Schottroff, vom praktischen Theologen Dietrich Stollberg, vom palästinensischen Theologen Jadallah Shihadeh.

Der Kreis stellte sich den auch kritischen Anfragen des Konvertiten Reza Aslan in seinem Jesus-Buch oder des Gottes-Kritikers Richard Dawkins und Navid Kermani. 18 Monate diskutierte die Gruppe das Markus-Evangelium. Mit der Bonhoeffer-Fahrt war die Tradition theologischer und gesellschaftlicher Studienfahrten neu begründet. Sie wurden vom Bonhoeffer-Kreis mit entsprechender Literatur begleitet.

Mit einem letzten Treffen im Advent 2019 hat sich der Bonhoeffer-Kreis aufgelöst. Allen sei sehr herzlich gedankt, die diesen Kreis mit ihren Gedanken bereichert haben, besonders natürlich Manfred Schuster. In kleiner Form wird das Anliegen des Kreises fortgeführt: Im Seniorenkreis Düren-Mitte werde ich gelegentlich moderne, religiöse Literatur zur Diskussion stellen. Alle Interessierten sind hierzu – bei Kaffee, Tee und Kuchen – herzlich eingeladen!  
Dirk Chr. Siedler

## Für ein Jahr von Paraguay ins Rheinland

MARCOS MEIDANA machte Bundesfreiwilligendienst im Café International

Für mein freiwilliges Jahr hatte ich die Arbeit im Café International ausgesucht, um die Realität von Geflüchteten, Migrantinnen und Migranten in Europa kennenzulernen. Eine besondere Möglichkeit für mich war es, überhaupt Deutschland mit seinen Leuten kennenzulernen. Im direkten Kontakt mit den Menschen habe ich viel gelernt. Ganz im Gegenteil zu meinem geliebten Heimatland der Guaraní sind die Menschen hier in einer wirtschaftlich sehr guten Situation. Diese ganze Art des Lebens ist für mich eine neue Erfahrung.

Zuhause hat man mich gefragt: Bist du sicher, dass du das machen möchtest? Inzwischen kann ich sagen, dass das ein absoluter Gewinn für mich gewesen ist – ich würde das jedem empfehlen. Ich bin besonders den Menschen im Café International, aber auch der gesamten Gemeinde, sehr dankbar für dieses lehrreiche Jahr.  
Marcos Meidana



MARCOS MEIDANA  
FOTO: MARGARITA KLUTSCH

## Info:

Marcos Meidana machte von Februar 2019 bis Februar 2020 ein Jahr Bundesfreiwilligendienst im Rahmen der Kirchenpartnerschaft mit der IERP - unterstützt vom Programm „weltwärts“. Dazu war er im Café International eingesetzt, wo Menschen aus der ganzen Welt Beratung und Unterstützung bekommen. Er wurde in diesem Jahr 26 Jahre alt und kommt aus Asuncion / Paraguay.



# 25 Jahre Partnerschaft mit Paraguay

FORTSETZUNG DES INTERVIEWS mit Pfarrer i.R. Wolfgang Hindrichs

Und dann sind noch die Kontakte zur ökumenisch getragenen Menschenrechtsarbeit, deren Ursprung auf die Zeit der Diktatur Strössners zurückgeht.

Innerhalb der prekären Sektoren haben die in Asuncion Selbsthilfegruppen aufgebaut. Das ist ansatzweise ähnlich wie unsere Gemeinwesenarbeit in Düren. Über diesen Weg sind auch die Kontakte zur Straßenkinderorganisation „Callescuola“ entstanden.

■ *Du warst ja dann auch einmal für längere Zeit selbst in NG. Was hat sich durch diesen sieben monatigen Aufenthalt verändert?*

Das war zum Ende meiner Dienstzeit als Pfarrer in Düren 2004/2005. Da kam die Anfrage der IERP, ob ich mich nicht in meiner Altersteilzeit um die Projekte, die inzwischen vollständig am Boden lagen, kümmern könnte, um sie wieder aufzubauen oder eben zu schließen.

Natürlich habe ich auch ein wenig pastorale Arbeit gemacht, auch wenn das ausdrücklich nicht der Schwerpunkt war. Für mich war danach klar: Eine Großgemeinde wie Düren ist nicht der Nabel der Welt, und auch eine ganz kleine Gemeinde hat ihren besonderen Wert.

Ich bin erstmal in das einzige Geschäft im Ort gegangen und habe mich jeden Tag einen Stunde dorthin gesetzt. Innerhalb we-



Terere trinken mit W. Hindrichs (Mitte).

niger Tage kannte ich alle in der Gemeinde.

Es war einfacher, dort zu predigen als in Düren, denn die biblischen Geschichten hatten unmittelbar was mit dem Alltagsleben der Leute zu tun, - und es war für mich faszinierend zu sehen, dass im Gottesdienst dann 95 Prozent der Gemeindeglieder sind. Das stelle man sich mal für Düren vor.

Ich habe in dieser Zeit viel verstanden darüber, warum die Dinge anders gehen als bei uns, und die Menschen in mein Herz geschlossen. Wir haben uns schätzen und lieben gelernt.

■ *Was hat das für die Leute dort bedeutet?*

Ich denke für die Leute in NG war es eine gute Erfahrung zu erleben: Es kommt wieder jemand, der uns unterstützt. Die arme Gemeinde in NG hatte innerhalb der Kirche keinen einfachen Stand. Viele Gemeinden der Kirche waren zu Wohlstand gekommen, NG nicht. Und viele sagen, das liegt an den Menschen dort.

Ich würde sagen, es liegt an den Strukturen: In NG hat man festgehalten am Wald und der traditionellen Bewirtschaftung. Anderswo wurde der Urwald vollständig abgeholzt.

■ *Ja, man könnte wirklich fragen, was ist da mehr wert...*

Natürlich bräuchten die Menschen in NG eine größere finanzielle Sicherheit, - insbesondere in der Gesundheitsversorgung. Es sollte nicht so sein, dass eine große Krankheit in der Familie die finanzielle Existenz einer ganzen Familie zerstört. Ich sehe gleichzeitig den Wert dieses Lebensentwurfes, in dem es nicht vorrangig um Gewinnsteigerung geht. Da ist wichtiger: sich gegenseitig zu besuchen, zusammen Terere zu trinken. Das hat mich beeindruckt.

Beeindruckt hat mich auch, dass Integration im Ort überhaupt keine Frage ist. Als Beispiel: Es war nie eine Diskussion, dass das Internat der Gemeinde offen für alle Kinder ist, die es brauchen, egal welcher Herkunft oder welchen Glaubens.

■ *In einer langjährigen Partnerschaft ist es auch mal schwierig. Wir haben festgestellt, dass wir manchmal sehr unterschiedliche Meinungen haben. Wie hast du das erlebt?*

Die Abholzung und Monokulturpflanzung, von der viele Menschen in den Gemeinden des Kirchenkreises Paraguay profitiert haben, sehen wir mit unseren Augen sehr kritisch. Ein anderes Thema: Soweit es ganz praktisch um die finanzielle Unterstützung einer armen Gemeinde geht, haben wir in Paraguay wenig Soli-

darität erlebt. Aber eine Partnerschaft darf nicht daran scheitern, dass die Partner politisch, wirtschaftlich, theologisch verschiedene Ansichten haben. Ich denke, man muss aufpassen, dass die Diskussion nicht erkaltet und über wichtige Dinge weiterhin geredet wird. Einen offenen Streit darum kann man aber eigentlich nicht austragen, das ist auch eine kulturelle Sache.

In Paraguay geht es sehr darum, niemanden zu verletzen, Freundschaften nicht aufs Spiel zu setzen und dafür zu sorgen, dass jeder sein Gesicht wahren kann. Ich war oft dafür viel zu direkt. Bei aller Unterschiedlichkeit der Meinungen kommt es darauf an, das zusammen zu machen, was zusammen geht.

Das Interview führte Pfarrer Stephan Schmidlein

Aktuell unterstützt die Ev. Gemeinde zu Düren mit Hilfe vieler einzelner Spenderinnen und Spender das Internat und die Krankenstation in Nueva Germania – sowie einzelne Projekte der Straßenkinderorganisation „callescuola“ in Asuncion. Außerdem begleiten wir den wechselseitigen Austausch von jungen Leuten im freiwilligen sozialen Jahr und gestalten gegenseitige Begegnungen und Lernreisen.

## „Zusammen können wir weiter gehen“

INTERVIEW mit Ricardo Becker, Naranjal/Paraguay, 52 Jahre alt

■ *Worin besteht Ihr Engagement / Ihre Arbeit in der Evangelischen Kirche am Rio de la Plata genau?*

Ich arbeite seit dem Jahr 1997 als Pfarrer der IERP in verschiedenen Gemeinden in Paraguay. Ich begleite die diakonischen Projekte des Kirchenkreises und die Partnerschaft mit Düren.

■ *Was wünschen Sie sich für Evangelische Gemeinde zu Düren?*

Der Dürer Gemeinde wünsche ich, dass sie weiter durch Wort und Tat ihr Bekenntnis lebt, ganz in dem Sinn ihrer Übereinkunft, dass das ganze Leben Gottesdienst ist.

■ *Haben Sie ein persönliches Motto, einen Lieblingsvers aus der Bibel oder ein Zitat einer berühmten Person, das/der Sie begleitet?*

Als Bibelspruch begleitet mich eine Stelle aus dem Buch Josua:

„Sei getrost und lass dir nicht grauen, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“

Und ein Zitat aus Bonhoeffers Buch „Gemeinsames Leben“ ist

mir sehr wichtig:

„Jeder, der seine eigenen Träume von Gemeinschaft mehr liebt als die Gemeinschaft selber, und sei es noch so hingebungsvoll und uneigennützig, verkehrt sich in jemanden, der Gemeinschaft zerstört.“

■ *Haben Sie ein Vorbild, eine Person, die Sie in Ihrem Leben stark beeindruckt und/oder beeinflusst hat?*

Eine Person, die mich besonders beeinflusst hat, ist ein Pfarrer aus meiner Heimatgemeinde, den ich auch an der Theologiefakultät als Professor getroffen habe.

■ *Was möchten Sie in Ihrer Gemeinde unbedingt ausprobieren?*

Es ist schwer zu entscheiden, welche einzelne Erfahrung für mich die Wichtigste ist. Ich kann eher zusammenfassend sagen, was die Begegnungen in den 25 Jahren für einen Wert haben:

Es ist die Erfahrung, aus der unmittelbaren Begegnung zwischen Personen und zwischen zwei Kirchen, dass da zwei Institutionen sind, zwei Welten, die so weit voneinander weg zu



Ricardo Becker

FOTO: MARGARITA KLÜTSCH

sein scheinen, - aber dass wir im Grunde die gleichen Sorgen, Freuden und Hoffnungen teilen – und dadurch zusammen weiter gehen können und lernen können.

■ *Was war Ihre wichtigste*

*Erfahrung in der 25-jährigen Partnerschaft?*

In meiner Gemeinde haben wir uns gerade auf den Weg gemacht, ganz praktische Erfahrung mit Solidarität zu machen: Jede und Jeder kann sich fragen: wie will ich meinen Geburtstag feiern?

Dabei liegt nahe, dass wir aus Dankbarkeit für unser Leben uns von unseren Gästen eine Spende für eine gute Sache zur Unterstützung anderer wünschen. Das wollen wir noch vertiefen.

Interviewvorbereitung: Redaktionsteam



## Gottesdienste

### 2. Februar

10:00 Christuskirche, Stolte-Lehnert  
10:30 Kreuzau, Gaevert  
10:00 Buir, Weyer  
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank

### 9. Februar

10:00 Christuskirche, Schmidtlein  
11:30 Christuskirche, Taufen,  
Schmidtlein  
10:00 Niederau, Weyer  
10:00 Merzenich, Vorstellung Konfir-  
mand/innen, Heucher  
9:45 LVR-Klinik Düren, Grab  
10:00 Nörvenich, Rössler  
11:15 Schlich, Stolte-Lehnert

### 15. Februar

18:00 Buir mit Abendmahl, Weyer

### 16. Februar

10:00 Christuskirche, „3. Sonntag“  
mit Kantorei, Taufen, anschließend  
Mittagessen\*, Siedler

10:30 Kreuzau, Gaevert  
10:00 Niedzier, Vorstellung Konfir-  
mand/innen, Heucher  
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank

### 23. Februar

10:00 Christuskirche mit Abend-  
mahl\*, Schellberg  
11:30 Christuskirche, Taufen,  
Schellberg

### 26. Februar

15:00 Niederau, Weyer

### 1. März

10:00 Christuskirche, Siedler  
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank  
10:30 Kreuzau, van Riesen  
10:00 Buir, Vorstellung Konfirmand/  
innen Weyer

### 7. März

18:00 Krankenhaus Düren mit  
Abendmahl, Weyer

### 8. März

10:00 Christuskirche, Stolte-Lehnert

11:30 Christuskirche, Taufen,  
Stolte-Lehnert  
10:00 Niederau, Weyer  
9:45 LVR-Klinik Düren, Grab  
10:00 Nörvenich, van Riesen  
10:00 Merzenich, Heucher

### 14. März

18:00 Buir mit Abendmahl, Weyer

### 15. März

10:00 Christuskirche, „3. Sonntag“,  
anschließend Mittagessen\*,  
Schellberg  
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank  
10:30 Kreuzau, Gaevert  
10:00 Niedzier, Heucher  
11:15 Huchem-Stammeln, Heucher  
17:00 Oberzier, ökumenisch,  
Heucher/Galbierz

### 22. März

10:00 Christuskirche mit Abend-  
mahl, Schmidtlein  
11:30 Christuskirche, Taufen,  
Schmidtlein  
18:00 Christuskirche,

Jugendgottesdienst (siehe Seite 7),  
Gaevert/Schellberg

### 29. März

10:00 Christuskirche, Einführung  
neues Presbyterium (siehe Seite 10  
u. 11) mit Kantorei, anschließend  
Empfang im Haus der Evangelischen  
Gemeinde\*, Siedler  
10:00 Niederau, de Haan

### 4. April

14:00 Christuskirche, Konfirmation,  
Stolte-Lehnert

### 5. April

10:00 Christuskirche, Siedler  
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank  
10:30 Kreuzau, Gaevert

## Kinder- gottesdienste

### 2. Februar

10:00 Christuskirche, Schellberg

11:00 Merzenich, Heucher

### 23. Februar

11:00 Nörvenich, Rössler

### 1. März

10:00 Christuskirche, Schellberg  
11:00 Merzenich, Heucher

### 15. März

11:15 Huchem-Stammeln, Team

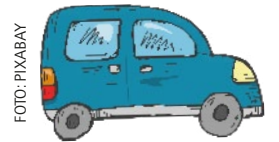
### 22. März

11:00 Nörvenich, van Riesen

### 5. April

10:00 Christuskirche, Schellberg

An allen mit \* gekennzeichneten  
Gottesdiensten gibt es einen Fahr-  
dienst! Siehe S. 13, Tel. 02421/188-0



# EVANGELISCHE GEMEINDE zu DÜREN

# Bereich Düren - Innenstadt / Haus der Evangelischen Gemeinde

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde, Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1 statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

**Für die Innenstadt sind zuständig:**  
**Pfarrerin Vera Schellberg**  
Tel. 02421/224284  
**Pfr. Stephan Schmidlein**  
Tel. 02421/6933579  
**Pfr. Dr. Dirk Chr. Siedler**  
Tel. 02421/502640  
**Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert**  
Tel. 02421/3061262

**Frauen lesen Bibel anders**  
Mi, 05.02. und Mi,  
04.03.2020 um 18:00 Uhr  
bei Cornelia Kenke, Düren,  
Zeppelinstraße 18,  
Tel. 02421/941420

**Theologisches Forum Düren**  
Mittwoch, 25. März 2020,  
19 Uhr im Haus der Evangelischen Gemeinde  
Die Sprache der Christlichen Kunst,  
Referent: Richard Köchling

Der christliche Glaube hat in der Kunst mannigfaltige Spuren hinterlassen. In der bildenden Kunst, in der Musik und in der Literatur sind sie in früheren Jahrhunderten die Hauptmotivation für die Künstler gewesen. Die Schönheit und Aussagekraft religiöser Bilder begeistert die Menschen bis heute, auch religiös ansonsten uninteressierte Menschen. Um aber die vielgestaltige Aussagekraft der Kunstwerke zu verstehen, ist es nötig geworden, die symbolträchtige Sprache der Bilder zu entschlüsseln, um ihren predigenden Charakter verstehen zu können.

**Christlich-islamischer Gesprächskreis**  
Infos bei Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640, DC.Siedler@web.de.

**Seniorenkreis Düren-Mitte**  
Treffen der Senioren aus Düren und Umgebung. Wir treffen uns i.d.R. am ersten und dritten Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr – jedoch nicht in den Schulferien. Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen, bevor wir uns dann einem Thema widmen. Kosten-Beitrag: 3€ Fahrdienst kann bis Donnerstag vorher angemeldet werden unter Tel. 02421/188-123.  
Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde, Paraguay-Raum., Informationen bei Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262.  
05.02. „Freude schöner Götterfunken – das Beethovenjahr“ mit Kirstin Hansen und Simone Stolte-Lehnert  
19.02. Spielen, rätseln, raten mit Simone Stolte-Lehnert  
04.03. „Wer war Julius Otto

Müller? Dürener Kirchengeschichte“ mit Dirk Chr. Siedler  
18.03. „Geschichte und Geschichten aus dem oberen Mittelrheintal“ mit Helga Kox und Simone Stolte-Lehnert

**Ruhe.Punkt in der Emmaus-Kapelle**  
macht im Februar noch Pause. Ab 5. März wieder in der Regel donnerstags, um 13 Uhr, in der Emmaus-Kapelle am Evangelischen Friedhof an der Kölnstraße; jedoch nicht in Ferien und an Feiertagen; also am 05.03., 12.03., 19.03., 26.03., 02.04., 23.04., 30.04. Wer Interesse hat, mitzumachen, meldet sich bitte bei Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640.

**Besuchsdienstkreis**  
Mittwoch, 19.02., 15:30 Uhr,

Lublin-Raum. Wir suchen weitere Freiwillige, die Freude an Gesprächen und Begegnungen zum Geburtstag haben. Kontakt: Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640.

**Ökumene**  
Infos zur Ökumene bei Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640.

**Frauencafé für Frauen aus versch. Kulturkreisen**  
montags, 16 Uhr,  
Café International

**Evangelische Kantorei**  
Leitung:  
Kantor Stefan Iseke,  
Tel. 02421/307958  
- Erwachsenen-Chor, Probe freitags, 19:30 - 21:30 Uhr  
- Jugend-Chor, Probe freitags, 17:45 - 19:00 Uhr  
- Kinder-Chor für Schulkinder,

Probe mittwochs,  
16:30 - 17:30 Uhr

**Posaunenchor**  
Probe dienstags, Großer Saal,  
18:30 - 20:30 Uhr,  
Leitung: Frau Stenzel,  
Tel. 02433/43711.

**Dürener Sozialrad – mit Rad und Tat!**  
Die Fahrradwerkstatt ist im Haus der Evangelischen Gemeinde.  
Öffnungszeiten: Di, 9 - 12 Uhr und Do, 14 - 17 Uhr  
Kontakt: Elmar Farber, Tel. 02421/188-171  
Team der Fahrrad-Werkstatt, Tel. 02421/188-233  
E-Mail: sozialrad@evangelische-gemeinde-dueren.org



## SENIORENBILDUNG Das Netz....

**Kontakt und Information: Familien- und Erwachsenenbildungsstätte**  
Mo - Do 8:30 - 12 Uhr,  
Tel. 02421/188-170

**Netzbüro Gemeinde unterWEGs,**  
Di und Do 9 - 12 Uhr,  
Tel. 02421/188-123  
Gemeinde unterWEGs  
18.02. Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln  
06.03. e.Go Mobile AG, Aachen  
19.03. Bitburger Erlebniswelt und Wolfspark Kasselburg  
Tel. 02421/188-123

**Kultur und Natur in der Euregio**  
05.02. Papiermuseum Düren  
04.03. Besichtigung Ford in Köln, Helmut Dondorf  
Tel. 02421/4081232

**Erzählcafé**  
dienstags, 10-12 Uhr  
04.02. Klaus Mann – der Tanz auf dem Vulkan  
Referentin: Margret Hahnuschkin  
11.02. Zur Sprache und in Bewegung bringen: Lebensmomente und Zeitgeschichte erinnern und erzählen, Referentin: Elke Bennetreu  
18.02. Die Geschichte der Annakirche  
Referent: Ulrich Flatten  
25.02. Karnevalsdienstag – kein Erzählcafé  
03.03. Wir trainieren unser Gedächtnis  
Referentin: Ingrid Draba

## Kirchenmusik

**Sonntag, 2. Februar,**  
18 Uhr, Haus der Evangelischen Gemeinde  
PORTUGIESISCHER ABEND  
Eine musikalisch-poetische Entdeckungsreise  
Werke u.a. von Luis Costa, David de Sousa, Frederico de

10.03. Eine 3D-Rekonstruktion des Alten Düren  
Referenten: Harald Thiel und Hans-Peter Höner  
17.03. Apothekers Kräutergarten  
Referentin: Karin Lückenbach  
24.03. Einander begegnen, Beziehung suchen, sich anrühren lassen:  
Lebensbilder des 20. und frühen 21. Jahrhunderts in Ost und West, Teil 1  
Referentin: Elke Bennetreu  
31.03. Frauenwahlrecht in Deutschland  
Referentin: Christina van Essen  
17. u. 14.04. = Osterferien  
Regina Marotzke  
02421/53858

**Internetcafé**  
montags, mittwochs, freitags  
10-13 Uhr  
2 € pro Stunde, individuelle Beratung 5 € pro Stunde  
Tel. 02421/188-170 oder  
Tel. 02421/188-141

**Tanz am Nachmittag bei Live-Musik**  
20.02. (Weiberfastnacht)  
25.03.  
Einlass 14 Uhr, Kosten 4 € inkl. Kaffee  
Brigitte Pirotte  
Tel. 02421/6949228

**Tanz mit bleib' fit**  
Montags 15:15-16:15 Uhr  
Ingrid Jacob,  
Tel. 02427/6112

**Offener Treff**  
donnerstags, 15-17 Uhr

Marlis Aschenhof  
Tel. 0176-56516985  
Friederike Freimuth  
Tel. 0162/4641919

**Bunter Kreis Kreuzau/ Nideggen**  
jeden vierten Mittwoch im Monat 15-17 Uhr  
Ursula Eiff  
Tel. 02427/909870

**Frühstücktreff DN-Ost**  
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 10-12 Uhr  
Verena Blum  
Tel. 02429/3392

**Essen in Gemeinschaft**  
jeden Dienstag 12:15 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde,  
Speiseraum Familienbildungsstätte, Gebühr: 5,50 €, Tel. 02421/188-170

**Repair Café / Reparatur Café**  
28. Februar, 27. März  
16-19 Uhr  
Tel. 02421/188-170

**Philosophisches Café**  
montags 19:15-21:15 Uhr  
03.02. Das wird man wohl noch sagen dürfen!  
02.03. Müssen wir uns vor künstl. Intelligenz fürchten?  
Helmut Dondorf  
Tel. 02421/4081232

**Kulturcafé am Sonntag-nachmittag**  
jeden letzten Sonntag im Monat, 15-17 Uhr  
Beginn: 29.03.

**Christliche Kunst**  
monatlich mittwochs, 19:00 – 20:30 Uhr  
Ort: Ev. Gemeinde zu Düren, Vortragsraum neben der Christuskirche  
Gebühr: 6 € pro Abend  
Tel. 02421/188-170  
Leitung/Referent: Richard Köchling  
05.02. Von Giotto bis Rembrandt, Jesu Darstellung im Tempel (Simeon und Hanna)  
04.03. Die Passionsgeschehnisse in ihren unterschiedl. Darstellungsweisen gemäß der jeweiligen Kunstepoche

**Englisch für Senioren**  
jeden Freitag, 14-15:30 Uhr für Fortgeschrittene  
15:45-17:15 Uhr für Anfänger mit Vorkenntnissen  
Frau Seetzen  
Tel. 02426/5423

**Seidenmalen**  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 13:30 – 16:30 Uhr  
Frau Fiedler  
Tel. 02421/85355

**Club 55 Handwerker und Reparaturdienst**  
jeden Donnerstag 15-17 Uhr  
Tel. 02421/188170 od.  
Werkstatt 02421/188173

Zu den einzelnen Aktivitäten finden Sie weitere Informationen im Netz-Heft und eigenen Flyern, die auch im Haus der Ev. Gemeinde ausliegen, unter: [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de). Oder rufen Sie uns einfach an!



## Familien- und Erwachsenenbildung

Qualifizierung für pädagogische Kräfte „Natur-in-der-Stadt-Pädagogik“: Viele Kinder wachsen in Städten auf, viele Kitas liegen inmitten der Stadt. Was liegt näher, als den Lebensraum Stadt, der Menschen, Tieren und Pflanzen eine Heimat bietet, zu erkunden? Ökologisch gewinnt der Siedlungsraum immer mehr an Bedeutung, städtische Gebiete weiten sich aus und sind ein wichtiger Lebensraum für immer mehr Arten. Der Kurs „Natur-in-der-Stadt-Pädagogik“ startet am 02.04. und umfasst 8 Nachmittage. Die beliebte Qualifizierung zur Gartenpädagogik/in startet am 30.04., es sind noch Restplätze vorhanden. Anfang Februar beginnt „Gärtnern für Jedermann“: Sie wollten schon immer einen Biogarten anlegen? Sie möchten Ihren Garten in eine Naturoase umwandeln und ihr eigenes Biogemüse ziehen? An 10 Nachmittagen erhalten Sie das nötige Handwerkszeug. Doris Breuer ist seit 34 Jahren passionierte Gärtnerin und hilft mit profunden Tipps weiter. Der

Kurs startet am 13.02. In der Schreinerwerkstatt bauen (Groß-)Eltern und Kinder ein Insektenhotel (07.03.) oder einen Fledermauskasten (14.03.), um diese dann im heimischen Garten aufzustellen bzw. anzubringen. Die Solitärbiene und Fledermäuse danken es Ihnen. Ein Vogelnistkasten wird am 29.02. gebaut. Für 1,5 bis 4-jährige Kinder gibt es noch wenige Restplätze bei den Krabbelkäfern in Birgel. Die Eltern-Kind-Waldgruppe tummelt sich ab dem 04.02. von 9 bis 11:15 Uhr im Birgeler Wald. Kurs „Klangentspannung-Klangmeditation“: Die harmonischen Klänge der Schalen wirken wohltuend auf Körper und Geist und laden ein zu Ruhe und Achtsamkeit. Freitag, 06.03., 19-20 Uhr, Gymnastikhalle im Haus der Evangelischen Gemeinde statt. Gebühr: 4 €, Dozentin: Petra Müller. Anmeldung zu allen Angeboten im Sekretariat der Familien- & Erwachsenenbildung unter 02421/188170 oder unter [www.bildung-bewegt-dueren.de](http://www.bildung-bewegt-dueren.de).

Freitas und Vitor Machado Pinto;  
Texte von Fernando Pessoa und Florbela Espanca  
Ausführende:  
Isabell Vaz: Cello  
Vasco Dantas: Klavier  
Klaus Kenke: Rezitation

Eintritt: 15,- Euro;  
ermäßigt: 7,50 Euro  
Vorverkauf im Eine-Welt-Laden,  
Wilhelm-Wester-Weg 1

**Sonntag, 16. Februar**  
18 Uhr, Haus der

Evangelischen Gemeinde hören sie:  
FOLKWANG CLARINETS  
von Klassik bis zum Klezmer!  
Nicola Jürgensen und ihre Klarinettenklasse  
Eintritt nach Selbsteinschätzung

**Sonntag, 15. März**  
18 Uhr, Christuskirche  
ARCANGELO CORELLI - DER ORPHEUS DES BAROCK  
Duo „La Vigna“  
Theresia Stahl: Blockflöten  
Christian Stahl: Laute/Theorbe

Eintritt nach Selbsteinschätzung

**Sonntag, 21. März**  
17 Uhr, LVR-Klinikkirche  
ORGELKONZERT ZUR PASSION  
Stefan Iseke: Orgel  
Eintritt frei



## BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.  
Pfarrer Martin Gaevert, Tel. 02421/2620689 oder 0176/81140127  
und Gemeinde-Diakon Joscha van Riesen, Tel. 02421/2238077 oder 0157/83391962.  
E-Mail: kreuzau@evangelische-gemeinde-dueren.org

### Bibelgesprächskreis

Fällt zugunsten des Glaubenskurses „Spur 8“ aus. Der Glaubenskurs findet an allen Donnerstagen im Februar und März jeweils um 19 Uhr (außer Weiberfastnacht) statt. Siehe auch Seite 8.

### Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen

An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr, am 12.02., 26.02., 11.03. und 25.03.

### Besuchsdienstkreis

Wir suchen Unterstützung! Wir schaffen es nicht, alle Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden, in unserem Gemeindegebiet zu besuchen.

Darum: Alle sind herzlich eingeladen, am Beziehungsnetz unserer Gemeinde mitzuknüpfen. Jede und jeder kann die Freude empfinden, die es macht, Menschen zu besuchen, ein offenes Ohr zu schenken und so ein Zeichen zu setzen gegen Anonymität und Gleichgültigkeit.  
Mo, 24.02., 18 Uhr

### Frauenfrühstück

an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9 - bis 11 Uhr.

Mi, 05.02., 19.02., 04.03. und 18.03.

Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazu kommt.

Infos: Frau Brunk,  
Tel. 02422/4436

### Kinderkirche Kreuzau

für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Sa, 08.02. und 07.03., 10 - 13 Uhr

Olga Maier und Gabriele Muires  
Kontakt: Martin Gaevert  
Tel. 02421/2620689

### Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau / Obermaubach

für altersgemischt mittwochs und donnerstags vormittags, Infos: www.bildung-bewegt-dueren.de oder  
Tel. 02421/188-170

### Vortragsabend

Fällt zugunsten des Glaubenskurses „Spur 8“ aus. Der Glaubenskurs findet an allen Donnerstagen im Februar und März jeweils um 19 Uhr (außer Weiberfastnacht) statt. Siehe auch Seite 8.

### Bunter Kreis

Kreuzau/Nideggen  
Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder

Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, 15 - 17 Uhr.

Mi, 26.02.:

Bleiben Sie geistig fit durch Gedächtnistraining: Dass das Gedächtnis im Alter langsam nachlässt, ist normal. Doch man kann gegen den geistigen Abbau etwas tun. Gedächtnistraining ist hilfreich.

Information und Übungen führen in das Thema ein.  
Referentin: Ingrid Draba  
Mi, 25.03.:  
Rund ums Ohr  
Gutes Hören ist bis ins hohe Alter wichtig. Wir lassen uns aufklären, wie Hörprobleme unser Leben beeinträchtigen.  
Referentin:  
Dagmar Schmelter

### Tiffanykurs (Glaskunst)

Es macht Freude, mit Glas zu arbeiten und schöne Glasbilder und Kunstwerke nach eigenem Geschmack zu entwerfen, ob ein cooles Logo oder ein schönes Landschaftsbild. Immer montags (nicht in den Ferien), 17 - 20 Uhr,  
Frau Anna Schmidt.  
Infos: Martin Gaevert,  
Tel. 02421/2620689.

## BEREICH MERZENICH / NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421/951984  
Küsterin Inge Eismar (M) DI - FR 8:30 - 11:30 Uhr, Tel. 02421/37713

### Vorstellungsgottesdienste der Konfirmand\*innen:

09.02., 10 Uhr, Merzenich  
16.02., 10 Uhr, Bürgerhaus Niederzier

### Ökumenischer Gottesdienst

15.03., 17 Uhr, kath. Kirche in Oberzier

### Gottesdienst im Sophienhof

Mo, 16.03., 10 Uhr

### Kindergottesdienste

02.02. und 01.03., 11 Uhr, Merzenich, ab 10:30 Uhr gemeinsames Frühstück, (dazu bitte anmelden bis Freitagmittag bei Pfarrerin Karin Heucher); am 01.03. reisen wir in das Weltgebetstagsland Simbabwe  
15.03., 11:15 Uhr, Huchem-Stammeln, parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen. Weitere Gottesdienste (siehe Seite 4 Gottesdienste).

### Gelegenheit zu Begegnung und gemeinsamer Aktion

Seit Sommer planen wir regelmäßige Treffen mit gemeinsamen Aktionen wie einem Spaziergang, Singen am Lagerfeuer, Spielenachmittag... zum Kennenlernen und zur Begegnung. Wer Interesse hat, mitzuma-

chen od. mit zu organisieren, kann sich melden bei Pfarrerin Karin Heucher. Die Termine und Aktionen stehen i.d.R. in den Amtsblättern.

### Kindergottesdienst-vorbereitungskreis

(für den KiGo Huchem-Stammeln)

Ort und Termin können Sie erfragen bei:  
Pfarrerin Karin Heucher

### Bibelgesprächskreis (M)

Grundlage ist jeweils der Predigttext für den nächsten Gottesdienst.  
Kontakt: Karin Heucher

### Senioren-Nachmittag (M)

Mi, 19.02., 15 Uhr, Thema: Bilder zu Simbabwe als Land des Weltgebetstags  
Mi, 18.03., 15 Uhr

### Besuchsdienstkreis (M)

Fr, 28.02., 9:30 Uhr

### Senioren-Frauengruppe (M)

mittwochs, 9 - 11 Uhr, Kontakt: Küsterin Inge Eismar

### Baby- und Spielgruppen (M)

für Kinder von 0 - 3 Jahren, Infos zu den aktuellen Kursen bei: Yvonne Katzenberger,  
Tel. 0157/55911059

### Asylkreis – Willkommen in Merzenich

Begegnung zwischen Flüchtlingen und Bürger\*innen aus Merzenich,  
Do, 13.02.

von 16 - 18:30 Uhr in unserem Gemeindehaus,  
Kontakt: Karin Heucher.

### Männergruppe (M)

#### Skatrunde für Senioren

mittwochs, 9 - 11 Uhr.  
Wir freuen uns über weitere Mitspieler.  
Kontakt: Günther Brennecke,  
Tel. 02421/82367

### Schnuller-Café (M)

Kostenloser Eltern-Baby-Frühstückstreff, jeden Montag von 10 - 12 Uhr. Offener Treff: Einstieg ist jederzeit möglich!

### Frauen im Gespräch (N)

1. und 3. Mittwoch im Monat, 9 - 11 Uhr,  
Heidi Schulz,  
Tel. 02428/2309

### Die fidelen Kegelfreunde

jeden 1. Dienstag im Monat, 15 - 18 Uhr, Bürgerhaus Merzenich, Burgstraße 9,  
Kontakt: Fritz Anklam,  
Tel. 02421/188-123

## BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH / DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten. Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262

### Gottesdienst in Schlich, kath. St. Martinuskirche, Paradiesstraße

So, 09.02., Familiengottesdienst um 11:15 Uhr, gestaltet von den Konfirmand\*innen

### Gottesdienst im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich, Am Dürener Weg 8

Di, 27.03., 15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kaffeetrinken

### Vorlese- und Singnachmittag

im AWO-Seniorenzentrum mit anschließender Kaffeetrunkrunde: Do, 19.03., 15:15 Uhr: Wir singen den Frühling herbei - mit Edda, Thea und Toni.

### Fromme Frauen Schlich

Do, 06.02., 19:30 Uhr bei Frau Schnitzler, Bongard 7, in Düren (!), Ingrid Draba als Zuständige für die Seniorenarbeit unserer Gemeinde stellt sich und die Methode Gedächtnistraining vor  
Do, 05.03., 19:30 Uhr bei Frau Dieners, Pfr.-Ossemann-Str. 42, in Langerwehe-

Schlich, Joscha van Riesen referiert über „Johann Sebastian Bach - Entdeckungsreise durch die Johannespassion“

### Seniorentreff Schlich / DN-Mitte

Wir treffen uns in der Regel am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 14:30 - 16:00 Uhr, jedoch nicht in Schulferien. Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde, Paraguay-Raum. Informationen bei Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262. Nähere Infos siehe Bereich „Düren-Innenstadt“.

### Schnuller-Café

Kostenloser Eltern-Baby-Frühstückstreff im „Haus für alle“, 1. Lebensjahr, jeden Mittwoch von 10 - 12 Uhr. Offener Treff: Einstieg jederzeit möglich!

### Die „Regenbogenkids“

sind eine Gruppe Kinder, vor allem im Grundschulalter. Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr im katholischen Pfarrheim in Schlich, Paradiesstraße. Dann basteln, singen und beten wir.

Wir hören Geschichten und spielen auch manchmal welche.

Unsere nächsten Termine sind am 26.02. und am 25.03.

### Neue Kinder sind herzlich willkommen!

Infos bei Annette Uerlich, Tel. 02423/901087 – oder komm einfach vorbei!



## BEREICH RÖLSDORF / BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an den angegebenen Orten. Pfarrer Stephan Schmidlein, Tel. 02421/6933579

### FeierAbend in Gey

Katholisches Pfarrheim Gey, Friedhofstraße. Der FeierAbend in Gey gibt die Möglichkeit, sich in der Woche als Gemeinde zu treffen und Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.

Mi, 26.02., 20 Uhr  
Mi, 25.03., 20 Uhr

### Birgeler Gemeindetreffen

Treffen zum Gespräch und Austausch in der Burg (Zugang im Toreingang links)  
Di, 11.02., 19:30 Uhr  
Di, 03.03., 19:30 Uhr

### Abendmahlsgottesdienst in Rölsdorf

Kapelle des Seniorenzentrums St. Nikolaus, Dr.-Overhous-Allee 42  
Fr, 07.02., 15 Uhr  
Fr, 06.03., 15 Uhr

## BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus bzw. die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel.: 02275/911586

### Senioren-Café

Am Do, 13.02., beginnt um 14:30 Uhr im Gemeindehaus unser traditioneller karnevalistischer Nachmittag mit Gästen aus der Gemeinde - und auch das Kerpener Stadt-Dreigestirn samt Anhang dürfen wir wieder begrüßen! Im März treffen wir uns dann am Do, 19.03., von 15 Uhr bis 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen mit vielen netten Menschen!

### Regenbogenzeit

Es gibt rechtzeitig schriftliche Einladungen für alle Kinder.

### Kirchenkaffee

So, 02.02. und 01.03., nach dem Gottesdienst

### Frauenfrühstück

Mo, 24.02., 9 Uhr

### Kostenloser Baby-Treff

1. Lebensjahr, 14-tägig, dienstags, 10 - 11:30 Uhr, Info: www.bildung-bewegt-dueren.de

### Kreativer Handarbeitskreis

donnerstags, 8:45 Uhr - 11:45 Uhr, Info: Christine Dittrich,  
Tel. 02275/8933

### Chor Allegro

dienstags, 20 Uhr, Info: Franz-Josef Brings,  
Tel. 02275/201271

### Buirer Singgemeinschaft

mittwochs, 19:30 Uhr - 21:30 Uhr

### Volkstänze aus Griechenland

donnerstags, 19 Uhr - 20:30 Uhr, Anmeldung erforderlich: Tel. 02421/188-170

### Weltgebetstag

Fr, 06.03., 17 Uhr, katholische Kirche, Buir

## BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrer Erhard Reschke-Rank, Tel. 02421/9949540

### Fahrdienst zu Gottesdiensten

Wir holen Sie gerne ab. Informationen erhalten Sie bei: Helma Tietjen, Tel. 02421/86181.



### Kinderbetreuung

während des Gottesdienstes am 1. Sonntag im Monat

### Konfirmandenunterricht

Di, 16 Uhr

### Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen

Mo, 10.02., 15 Uhr. Thema: Der Maler und Schriftsteller Ernst Barlach

### Besuchsdienstkreis

Do, 05.03., 17 Uhr

### Skat im Gemeindezentrum

Di von 10 - 12 Uhr, Anmeldung: Tel. 02421/188-170

### Doppelkopf für Frauen

Infos: H. Tietjen, Tel. 02421/86181

### Bastelgruppe

#### „Junge Herren“

donnerstags, 14 - 17 Uhr  
TIFFANY-Arbeitskreis  
mittwochs, 9 - 12:30 Uhr

### Flötenchor

Probe dienstags, 10-12 Uhr,  
Leitung: Peter Michael,  
Tel. 02425/1375

### Kinder- und Jugendchor

#### Joyful Voices

• für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Probe donnerstags, 17:15 - 18:15 Uhr  
• für Jugendliche ab 11 Jahren, Probe donnerstags, 18:15 - 19:15 Uhr  
Leitung: Andrea Eich,  
Tel. 02421/880432

### Essen in Gemeinschaft

donnerstags, 12:45 Uhr,  
Anmeldung bei P. Freter,  
Tel. 02421/83154

### Qigongkurs „Die 8 Brokate“

montags, 18:30 Uhr, Anmeldung: Monika Eiser-Röhlig,  
Tel. 0157/57271900

### Frauentreff

donnerstags, 10 - 11:30 Uhr

## Kindersamstag (an alle Kinder, an alle Familien)

Wir laden alle Kinder im Alter von 4 - 12 Jahren ein zum nächsten Kindersamstag,

**am 28. März 2020 von 10:30 – 16:30 Uhr,**

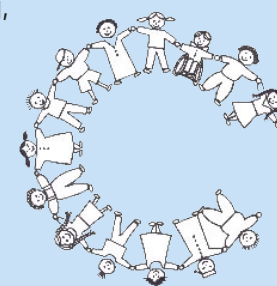
im Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9

Unser Thema:

Wir suchen den Frühling und bereiten das Osterfest vor. Lasst Euch überraschen!

Wir freuen uns, Euch zu sehen!

Wer noch Fragen hat oder sich anmelden möchte, kann anrufen bei Vera Schellberg (Tel. 224284).



Jugendgottesdienst  
in der Christuskirche  
Sonntag 22. März  
um 18 Uhr



## BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel. 02421/971076

### Seniorenkreis

Do, 13.02., Karneval in Buir um 14:30 Uhr, Abfahrt in Nörvenich 14 Uhr; Do, 19.03., 15 Uhr. Info: Inge Klopmeier, Tel. 02426/5371

### Seniorenfrühstück

Mi, 05.02., 04.03., jeweils 9:30 Uhr. Auskunft: Andrea Baum, 02426/4468.

### Besuchsdienstkreis

Fr, 28.02., 9:30 Uhr, Gemeindehaus Nörvenich

### Gottesdienste in Altenheimen

Seniorenresidenz Binsfeld: Mi, 11.03., 10:30 Uhr  
Mariahilf Nörvenich, Di, 04.02., 10:15 Uhr  
Pflegerwohnhaus Vettweiß, Mi, 05.02., 10:00 Uhr

### Abholdienst in Vettweiß zum Gottesdienst in Nörvenich

Abholung am Pflegerwohnhaus Tannenweg 16 in Vettweiß jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes. Anmelden bitte zum vorherigen Mittwoch bei Dirk Voss, Tel. 02424/901395. So, 09.02., 08.03. Gottesdienst 10 Uhr, Abholung 9:30 Uhr



### Kindergottesdienst

Vorbereitungstreffen: Mi, 12.02., 11.03., 20 Uhr  
Kindergottesdienst: So, 16.02., 22.03., 11 Uhr

### Schulgottesdienst

Di, 04.02., 03.03. jeweils 8:15 Uhr und 9 Uhr, Nörvenich;  
Mi, 05.02., 04.03., 8 Uhr, Vettweiß

### Biblisch-Theologischer Arbeitskreis

Do, 27.02., 26.03., jeweils 20 Uhr

### Konfirmandenunterricht

Neue Gruppe: dienstags, 16:30 Uhr  
Alte Gruppe: Sa, 08.02., 07.03., jeweils 11 - 14 Uhr

### Jugendhaus „Chill out“

Nörvenich, Hirtstraße 28, Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr von 13:30 – 20:30 Uhr, Infos: Slawa Vorster, Tel. 0176/30743834

### Colours of Music

Chorprobe montags, 20 - 22 Uhr, Franz Josef Brings, Tel. 02275/201271

### Eltern-Kind-Gruppe

donnerstags 9 - 10:30 Uhr und freitags 9 - 10:30 Uhr für Kinder ab 8 Monate. Infos: Dunja Rausse, Tel. 02426/901849

### Schnullertreff

Mi, 19.02., 18.03., 9 - 11 Uhr, bei einer Tasse Kaffee oder Tee können sich Mütter mit Kindern im Alter von 1 - 12 Monate austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos und Anmeldung: Dunja Rausse, Tel. 02426/901849

### Begegnungscafé für Flüchtlinge:

Mi, 04.03., 16 Uhr. Wer sich beim Verein „Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt: Günter Schneider, Tel. 02426/9599792, E-Mail: noervenich-hilft@net-noervenich.de

### Sprechstunde für Flüchtlinge in Nörvenich

Mariia Olenchenko berät während des Begegnungscafés oder nach Vereinbarung, Tel. 02421/2097914

### Karnevalsfeier mit Flüchtlingen und Einheimischen

Mi, 19.02., 16 Uhr. Das Nörvenicher Dreigestirn und der Vettweißer Kinderprinz mit Gefolge sind dabei.

### Zumba

donnerstags, 19 - 20 Uhr, Blanka Lüdorf, Tel. 02424/201770

### Weltgebetstag

06.03., 15 Uhr, kath. Kirche Kelz

## BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421/224284

### Gottesdienst Anna-Schoeller-Haus, Roonstr. 8

Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen und auch alle, die den Gottesdienst gerne mitfeiern möchten. Der nächste Gottesdienst ist am Do, 06.02., 16:30 Uhr. Wir bieten Ihnen auch gerne einen Fahrdienst zum Gottesdienst an. Infos: Vera Schellberg, Tel. 02421/224284



### Seniorenachmittag

Mi, 12.02., 26.02. (mit Pellkartoffeln und Heringsstipp), 11.03., 25.03., jeweils 14:30 - 16:30 Uhr. Infos: Vera Schellberg, Tel. 02421/224284

### Maltreff-Düren-Ost

dienstags, 9:30 - 13 Uhr

### Frühstückstreff in der „Fabrik“

Do, 06.02., 20.02., 05.03., 19.03., jeweils 10 - 12 Uhr, Kontakt: Blum, Tel. 02429/3392

### Sanfte Seniorengymnastik

montags von 9 - 10 Uhr (nicht in den Ferien), Infos: Vera Schellberg, Tel. 02421/224284

### Sprachcafé

montags, 14 - 16 Uhr, Astrid Schröder

### AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost

#### Vermietung der Räume des Bürgerhauses für private Feiern

Kontakt: Doris Schuband, Tel. 02421/10157.

#### Sprechstunde für Mieter des Satellitenviertels

dienstags, 10 - 11:30 Uhr und freitags, 10 - 11:30 Uhr im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenastr./Nörvenicher Straße), Kontakt: Ute Schröder, Tel. 02421/209520.

#### Malstudio „Atmo S phère“ Kunst in der Fabrik

(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße) mittwochs, 14 - 17:30 Uhr, unter Leitung von: Doris Schuband, Tel. 02421/10157.

## IMPRESSUM

Gemeindebrief  
Gottesdienste/Themen/  
Termine/Kontakte

Herausgeberin:  
Evangelische  
Gemeinde zu Düren  
Philippstraße 4,  
52349 Düren,  
Tel. 02421/188-0

**Redaktionsschluss  
für die nächste  
Ausgabe:  
5. März 2020**

Artikel, Termine etc.  
bitte per E-Mail an:  
gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de

Für die Vollständigkeit  
der Termine übernehmen  
wir keine Gewähr.  
Änderungen vorbehalten.

**Besuchen Sie uns im  
Internet unter  
www.evangelische-  
gemeinde-dueren.de**

Spendenkonto der  
Evangelischen  
Gemeinde zu Düren

IBAN: DE 41 3506 0190  
1010 9020 33  
BIC: GENODED1DKD







Ruben Neugebauer / Sea-Watch.org

FOTO: UNITED4RESCUE.COM

# „MAN LÄSST KEINE MENSCHEN ERTRINKEN. PUNKT.“

## „Deutliches Zeichen für Menschenliebe“

EVANGELISCHE GEMEINDE ZU DÜREN unterstützt Seenot-Rettung

In seiner Advents-Sitzung hat das Presbyterium einstimmig den Beitritt unserer Gemeinde zum Bündnis „United4Rescue – Gemeinsam Retten“ erklärt. Dieses Bündnis ist ein Zusammenschluss vieler zivilgesellschaftlicher Akteure, die die Seenotrettung im Mittelmeer unterstützen und auf eine breite Basis stellen wollen. Die Evangelische Kirche in Deutschland hat diesen Impuls vom Kirchentag in Dortmund im letzten Jahr aufgegriffen.

Pfarrer Dirk Siedler, Vorsitzender des Presbyteriums, sieht hierin ein deutliches Zeichen für die Menschenliebe: „Wir können nicht einfach tatenlos zusehen

wie Menschen auf der Flucht im Mittelmeer ertrinken, sondern wir müssen auch konkret etwas tun. Wir unterstützen damit die Engagierten, die ein großes Risiko auf sich nehmen und Menschenleben retten.“

Er hält es für einen Skandal, dass die europäischen Staaten nicht zu einer gemeinsamen Seenotrettung in der Lage sind. Das Bündnis helfe dabei, dass wir uns nicht an das tausendfache Sterben im Mittelmeer gewöhnen. Seit 2014 seien über 19.000 Menschen im Mittelmeer ertrunken.

Das Bündnis hat vier gemeinsame Forderungen an die politisch Verantwortlichen formuliert:

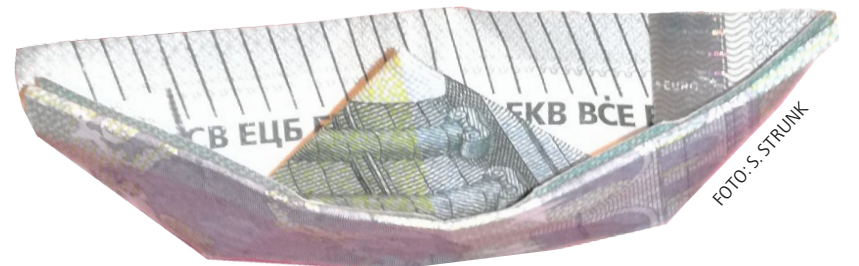
**1. Das Recht auf Seenot-Rettung (Völkerrecht) und das Recht auf Leben (Menschenrecht) sind auch in der Praxis zu respektieren und an den Grenzen Europas wieder umzusetzen.**

**2. Seenot-Rettung nicht zu kriminalisieren.**

**3. Faire Asyl-Verfahren für Menschen, die nach Europa fliehen, einzurichten.**

**4. „Sichere Häfen“ zu ermöglichen: Städte und Kommunen, die zusätzliche Schutzsuchende aufnehmen möchten, sollen diese Möglichkeit erhalten.**

Diese Forderungen beschreiben geltendes Recht. Dirk Siedler erschreckt das: „Es ist schon er-



Nach dem Silvester-Gottesdienst hat eine Birkesdorferin diesen symbolischen 5-Euro-Schein abgegeben: Ein kleines Rettungsschiff.

staunlich, dass wir in Europa für die Akzeptanz des Rechts streiten müssten.“

Unsere Gemeinde lädt alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Parteien und gesellschaftliche Gruppen hiermit ein, sich diesem Bündnis anzuschließen oder dafür entsprechend Spen-

den zu sammeln und es zu unterstützen.

■ Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.united4rescue.com](http://www.united4rescue.com).

Die Bankverbindung lautet: Trägerverein Gemeinsam Retten e.V., IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93.

## Auseinandersetzung mit eigenem Glauben

GLAUBENSKURS „Spur 8“ für Erwachsene beginnt

„Du sollst nicht stehen. Was heißt das?“ So knapp und klar begannen die Artikel des wohl ältesten evangelischen Glaubenskurses, des Kleinen Katechismus von Martin Luther, der früher auswendig gelernt wurde. Heute richten sich Glaubenskurse an Erwachsene, die sich mit dem christlichen Glauben beschäftigen und über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch kommen wollen.

Dazu gibt es viele verschiedene Modelle und Konzepte für

# SPUR 8

Entdeckungen im Land des Glaubens

Glaubenskurse. Wir stellen im Februar und März diesmal das Konzept „Spur 8“ in Kreuzau vor und laden herzlich ein zur Teil-

nahme! Die Termine finden immer an Donnerstagen abends von 19 bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus Kreuzau statt, der Abschluss am Sonntag, 19. April um 10:30 Uhr. Wegen des Imbisses zu Beginn wird um Anmeldung gebeten. Im Großen Katechismus von Martin Luther heißt es: „Einen Gott haben, heißt, etwas haben, darauf das Herz ganz vertraut!“

### Wie finde ich Vertrauen in meinem Leben?

Da ergeben sich von selbst die Fragen: „Worauf lohnt es sich zu vertrauen?“

Was hat für mich Bedeutung? Wie finde ich Vertrauen in meinem Leben? Welche Hoffnung trägt mich?“ Diese Fragen sind und bleiben aktuell.

Die menschlichen Grund- und die christlichen Glaubensfragen überschneiden und befruchten sich gegenseitig. Es ist eine Chance, sich selbst zu hinterfragen: „Was ist mir im Leben wichtig? Und, handle ich auch danach?“ Gleichzeitig begegnen die Teil-

nehmenden aktuellen Antwortversuchen des christlichen Glaubens auf die Fragen des Lebens.

#### Termine:

6.2., 13.2., 27.2.,  
5.3., 12.3., 19.3., 26.3.,  
jeweils 19 bis 21:30 Uhr,

Abschluss: 19.4., 10:30 Uhr.

Ort: Gemeindehaus Kreuzau,  
Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau

Anmeldung und Infos:  
Martin Gaevert  
Tel. 02421/2 62 06 89



# Steh auf und geh!

**DER WELTGETETSTAG** der Frauen geht am 6. März mit der Sonne einmal um die ganze Welt

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt ähnliche Sätze nicht? Frauen aus Simbabwe laden ein, beim Weltgebetstag der Frauen dieses Jahr über solche Ausreden nachzudenken.

Frauen aus Simbabwe haben den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 verfasst. Grundlage ist die „Heilung des Kranken am Teich von Bethesda“ aus dem Johannesevangelium, in dem eine Erfahrung mitgeteilt wird, die Hoffnung weckt. Jesus bewegt sich auf Menschen zu, die auf sich

allein gestellt sind. Er sagt zu einem, der seine Situation gerne verändern würde, aber ...: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ und zeigt so, dass dessen Mitarbeit gefragt ist.

## Weltgebetstag richtet sich an Bundesregierung

Die Simbabweerinnen machen deutlich: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Frauen aus Simbabwe nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen und verändern sich und ihr Umfeld. Der ökumenische Weltgebetstag unterstützt Frauen und Mädchen, die ihre Lebenssituation verändern wollen.

Der Weltgebetstag richtet sich zusammen mit anderen Initiativen in Form einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung und fordert für das hochverschuldete Simbabwe zumindest eine teilweise Entschuldung. Das Geld soll stattdessen in Gesundheitsprogramme investiert werden.



**Titelbild zum Weltgebetstag 2020: „Rise! Take Your Mat and Walk“**

BILD: NONHLANHLA MATHE

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag in unserer Gemeinde am 6. März 2020

Düren: Christuskirche 17 Uhr

Kelz: katholische Kirche 15 Uhr

Golzheim: katholische Kirche 15 Uhr

Buir: katholische Kirche 17 Uhr

## Von der Braunkohle zum Silicon Valley Deutschlands?

**NACHHALTIGER STRUKTURWANDEL IST GEMEINSCHAFTSAUFGABE** – *Wo ist die Zivilgesellschaft im Prozess?*

Noch bevor der letzte Braunkohleletztebau im Rheinischen Revier geschlossen wird, befinden wir uns jetzt politisch in der entscheidenden Phase. Jetzt werden für unsere Region die Weichen für die Zukunft gestellt.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat die Zukunftsagentur Rheinisches Revier gegründet, um den Entscheidungsprozess zu organisieren und zu moderieren.

„Wir vernetzen Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verbänden...“, heißt es auf der Internetseite der Zukunftsagentur. Dabei geht es um die Verteilung von Fördergeldern des

### Herzliche Einladung zur Podiumsdiskussion

**am Montag, 2. März um 19 Uhr**

im Saal des Hauses der Evangelischen Gemeinde  
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren

mit Jens Sannig (Kirchenkreis Jülich), Ralph Sterk

(Zukunftsagentur Rheinisches Revier), Antje Grothus (Klima-Allianz Deutschland), David Dresen (Mitautor der Broschüre „Rheinland der Gemeinschaft“), N.N. (Zivilgesellschaftlicher Koordinierungskreis Strukturwandel)



Bundes in Milliardenhöhe für den Strukturwandel in der Region. Wieso fehlt bei einem so zukunftsweisenden Projekt in der Aufzählung als weitere Partnerin des Wandels die Zivilgesellschaft?

Schließlich ist dieser Prozess wesentlich durch bürgerschaftliches Engagement angestoßen worden:

Das breite bürgerliche Bündnis für den Erhalt des Hambacher Waldes war ein wichtiger Impulsgeber für die Entscheidung aus der Braunkohle auszustiegen. Öffentliche Fördergelder wecken immer große Begehrlich-

keiten bei Unternehmen und Institutionen.

### Prozess muss kritisch begleitet werden

Schnell sind Gelder verteilt, ohne ökologische oder soziale Nebenwirkungen der Planungen zu bedenken, damit am Ende die Zukunft nicht allein in der Ansiedlung neuer Logistikzentren besteht. Es ist wichtig, dass die Zivilgesellschaft diesen Prozess kritisch begleitet und ökologische, soziale und wirtschaftliche Kriterien benennt, die beachtet werden sollten. *Martin Gaever*

## Räuberbande auf Entdeckungstour

**ABENTEUERTAGE** für Kinder von sieben bis 13 Jahren im Waldheim Schlagstein

Mächtig viel erlebt haben 25 Kinder und drei Erwachsene der Wald- & Gartengruppen der Erwachsenenbildung. Im August führen sie zu einer Naturerlebnisfreizeit in Schlagstein.

Zunächst konnten sich die Räuber in der Rur abkühlen. Ganz Mutige wateten sogar bis zu einer tieferen Stelle mit nur acht Grad kaltem Wasser.

Am Abend wurden unter einem fantastischen Sternenhimmel ein Lagerfeuer mit Feuerstein und Zunder entfacht, leckere Marshmallows gegrillt und Kartoffeln gebraten. Die Gesichter und Füße verrußen können, fielen alle Kinder todmüde ins Bett und eine wohlthuende Stille

senkte sich über das Lager.

Am Vormittag konnte jede/r machen, wonach ihr/ihm der Sinn stand: z.B. Schnitzen, Fußball oder Federball spielen, schaukeln, in der Hängematte faulenzen, die Apfelschälmaschine bedienen oder basteln.

### Selbst für hartgesottene Räuber eine Herausforderung

Später stand eine Rallye auf dem Programm. Diese führte am Obermaubacher See vorbei, hoch zur Kapelle und zum Engelsblick. Die Route war selbst für hartgesottene Räuber sehr anstrengend und sehr steil. Bei einer Nachtwanderung durch den Wald grif-

fen einige ängstlich nach den Händen der Erwachsenen.

War da nicht ein Schatten? Ein Knacken! Sogar etwas Langes, Weißes schwebte durch die Dunkelheit. Doch im hellen Feuerchein bei Würstchen, Käse und Brötchen erklangen wieder mutige Räuberlieder. Dem leidigen Zimmerräumen am letzten Morgen folgten noch einige Spiele.

Gestärkt mit Schnitzel und Eis zog die Gruppe schließlich von dannen. Das Räuberleben ist vorbei. Wo ist nur die Zeit geblieben? Beschenkt mit vielen Erlebnissen und gefestigten Freundschaften freuen sich alle auf das Räuberlager im Jahr 2020 - natürlich wieder im Waldheim.





# Einführung des neuen Presbyteriums

**GOTTESDIENST** am Sonntag, 29. März, um 10 Uhr, in der Christuskirche Düren

Am Sonntag, 29. März werden wir in einem festlichen Gottesdienst unser neues Presbyterium in sein Amt einführen. ‚Presbyterium‘ leitet sich von ‚Presbyter‘ ab. So wurden schon im Neuen Testament die „Ältesten“ bezeichnet, die mit der Leitung der Gemeinde beauftragt wurden. ‚Ältes-

te‘ ist keine Altersangabe, weist aber darauf hin, dass die Leitung lebenserfahrenen Menschen anvertraut wurde.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass sich wieder Engagierte und des Lebens Kundige bereit erklärt haben, an der Leitung der Gemeinde mitzuwirken. Unser

neues Presbyterium besteht neben den neun Pfarrer/innen aus 25 ehrenamtlichen Presbyter/innen sowie drei Mitarbeiter-Presbyter/innen.

Sie stellen sich in diesem Gemeindebrief persönlich vor und bringen ganz verschiedene Erfahrungen, Perspektiven und

Themen in unser Leitungsorgan ein. Das ist auch wichtig: Entsprechend unserer ‚Dürener Theologischen Erklärung‘ sehen wir unser Christsein immer in gesellschaftlicher Verantwortung.

Dafür brauchen wir unterschiedliche Expertisen. Außerdem wollen wir die Vielfalt von

Meinungen in unserer Gemeinde auch im Presbyterium vertreten sehen. Im Einführungsgottesdienst wollen wir um Gottes Segen für ihren Dienst bitten, den ausscheidenden Presbyter/innen danken und miteinander wahrnehmen, dass unsere Gemeinde presbyterial geleitet wird.



**Inge Schulz-Simon**

**Name:** Inge Schulz-Simon  
**Alter:** 73  
**Familienstand:** geschieden  
**Presbyterin seit:** (2002 bis 2010 Mitarbeiterpresbyterin), seit 2020  
**Bezirk:** Innenstadt  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Psychologisches Beratungszentrum, Umweltfragen;  
**Beruf:** Rentnerin;  
**3 Worte zu mir:** Die ev. Gemeinde ist mir eine Herzensangelegenheit, weil sie tolle Arbeit macht.



**Andrea Just**

**Name:** Andrea Just  
**Alter:** 52  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 2020  
**Bezirk:** DN-Südwest, Kleinhau, Gey  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Ausschuss für Kirchenmusik, Gottesdienst und Theologie, gerne auch Mitweltausschuss, Umweltschutz;  
**Beruf:** examinierte Krankenschwester;  
**3 Worte über mich:** optimistisch, ich singe gerne, ich bin diplomatisch



**Nicola Schoeller**

**Name:** Nicola Schoeller  
**Alter:** 55  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 2020  
**Bezirk:** Innenstadt  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Ich könnte mir z.B. Öffentlichkeitsarbeit vorstellen  
**Beruf:** ursprünglich Finanzbranche, inzwischen (Groß-)Familie und Ehrenamt;  
**3 Worte über mich:** Meine Familie sagt, ich sei gewissenhaft, lustig-liebevoll und detailverliebt.



**Mary Hüttel**

**Name:** Mary Hüttel  
**Alter:** 59  
**Familienstand:** verheiratet, 2 Kinder  
**Presbyterin seit:** 2020  
**Bezirk:** Birkesdorf, Mariaweiler  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Kantorei/Musik/Soziales u. Integratives Leben in Düren u. der Welt/Mitwelt;  
**Beruf:** Angestellte im Vertrieb (Stahlrohrherstellung)  
**3 Worte zu mir:** Kleine Schritte machen in Richtung Gerechtigkeit für alle Menschen und unsere Mitwelt.



**Martina Sagman**

**Name:** Martina Sagman  
**Alter:** 29  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 2016  
**Bezirk:** DN-Südwest, Kleinhau, Gey  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Ausschuss für ökumenische Diakonie, Ausschuss für Theologie, Kirchenmusik und Gottesdienst  
**Beruf:** (noch) Studentin;  
**3 Worte über mich:** Spreche die Muttersprache Jesu, bin offen für andere Kulturen und neue Entwicklungen



**Hildegard Meisen**

**Name:** Hildegard Meisen  
**Alter:** 65  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 2016  
**Bezirk:** Buir  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Arbeit mit Kindern, Ansprechpartner vor Ort, Mitgestaltung der Gottesdienste  
**Beruf:** Schulleiterin im Ruhestand  
**3 Worte über mich:** kreativ, offen für Neues, neugierig



**Anke Harms**

**Name:** Anke Harms  
**Alter:** 69  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 1992  
**Bezirk:** Niederzier / Merzenich  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Psycholog. Beratungszentrum, Ökumenische Diakonie, Erwachsenenbildung und Familienbildung  
**Beruf:** Rentnerin  
**3 Worte über mich:** Ich lebe und arbeite gerne in unserer Gemeinde.



**Ralf Gawol**

**Name:** Ralf Gawol  
**Alter:** 49  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyter seit:** 2019  
**Bezirk:** Niederzier/Merzenich  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Mitweltausschuss, Aktiv gegen Extremismus  
**Beruf:** Arbeitsvermittler  
**3 Worte über mich:** Familienmensch, Waldmensch Optimist



**Helma Tietjen**

**Name:** Helma Tietjen  
**Alter:** 73  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 2003  
**Bezirk:** Birkesdorf, Mariaweiler  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Mitweltangelegenheiten, Ökumene;  
**Beruf:** pensionierte Lehrerin;  
**3 Worte über mich:** Ich bin vielseitig interessiert, engagiere mich im Bezirk in der Seniorenarbeit und im Besuchsdienst



**Lothar Schäkel**

**Name:** Lothar Schäkel  
**Alter:** 65  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyter seit:** 2016  
**Bezirk:** Merzenich  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Eine Welt / Ökumenische Diakonie  
**Beruf:** Pensionär / Rentner  
**3 Worte über mich:** Interesse an Geschichte uvm., Familienmensch, weltoffen



**Axel Köpsell**

**Name:** Axel Köpsell  
**Alter:** 61  
**Familienstand:** glücklich verheiratet  
**Presbyter seit:** 2001  
**Bezirk:** Nörvenich, Vettweiß  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Gebäude und Finanzen / Zukunft und Entwicklung der Gemeinde  
**Beruf:** Projektsteuerer im Bauwesen  
**3 Worte über mich:** Optimist, Team-Player, Querdenker



**Sybille Haußmann**

**Name:** Sybille Haußmann  
**Presbyterin seit:** 2005  
**Bezirk:** Düren Süd-Ost  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Bildungsarbeit und Migrationsarbeit  
**Beruf:** Diplom-Sozialarbeiterin in der Kreisverwaltung Düren  
**3 Worte über mich:** Ich bin immer mit vielen neuen Ideen gesegnet.



**Klaus Pentzlin**

**Name:** Klaus Pentzlin  
**Alter:** 70  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyter seit:** 2016  
**Bezirk:** Birkesdorf, Mariaweiler  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Förderung der sozialdiakonischen Arbeit, sorgsamer Umgang mit den Finanzen  
**Beruf:** Sozialarbeiter a.D.  
**3 Worte über mich:** viel ehrenamtlich unterwegs!



**Dr. Julia Matz**

**Name:** Dr. Julia Matz  
**Alter:** 44  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 2012  
**Bezirk:** Innenstadt  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Gemeinwesenarbeit, Schenkel-Schoeller-Stift  
**Beruf:** Rechtsanwältin  
**3 Worte über mich:** optimistisch, gemeinsam geht alles besser



**Stephanie Krafft**

**Name:** Stephanie Krafft  
**Alter:** 62  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 1988-1996, seit 2005 bis heute  
**Bezirk:** Merzenich  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Baukirchmeisterin, Gemeindeentwicklung;  
**Beruf:** Hausfrau, Landwirtin;  
**3 Worte über mich:** begeistert von der Vielfalt, Kreativität, Gemeinschaft



# Unsere 28 Presbyter und Presbyterinnen für Sie auf einen Blick



**Rebecca Hurtak**

**Name:** Rebecca Hurtak  
**Alter:** 39  
**Presbyterin seit:** 2012  
**Bezirk:** DN-Nord, Gürzenich, Schlich  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Jugendarbeit, Familien- und Erwachsenenbildung, Mitweltangelegenheiten, Kirchenmusik  
**Beruf:** Lehrerin, Tanzpädagogin  
**3 Worte über mich:** kreativ, hilfsbereit, optimistisch



**Eva-Maria Horita**

**Name:** Eva-Maria Horita  
**Alter:** 44  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 2016  
**Bezirk:** Innenstadt  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Gottesdienste, Kirchenmusik, Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit, Mitweltangelegenheiten  
**Beruf:** Bibliothekarin  
**3 Worte über mich:** buchverrückt; chaotisch-aber-ordnungsliebend; Feministin



**Wolfgang Wegner**

**Name:** Wolfgang Wegner  
**Alter:** 68  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyter seit:** 2016  
**Bezirk:** Nörvenich, Vettweiß  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Soziales, Migration, Angelegenheiten rund um das ev. Gemeindehaus Nörvenich  
**Beruf:** Polizeibeamter a.D.  
**3 Worte über mich:** Berührungspunkte zwischen Gemeinde und Kirche weiter pflegen, besonders im Rahmen der Jugendarbeit.



**Birgit Strack**

**Name:** Birgit Strack  
**Alter:** 52  
**Familienstand:** verheiratet, 2 Kinder  
**Presbyterin seit:** 2005  
**Bezirk:** Innenstadt  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Öffentlichkeitsarbeit, Soziales, Kirchmeisterkolleg, Gemeindeentwicklung, Kirchenkreis, Landeskirche (Mitglied der Landessynode)  
**Beruf:** Geschäftsführerin eines Seniorenheimträgers  
**3 Worte über mich:** lösungsorientiert, verlässlich, immer fünf Minuten zu spät



**Carolin Rohdaß-Gallmann**

**Name:** Carolin Rohdaß-Gallmann  
**Alter:** 26  
**Familienstand:** ledig  
**Presbyterin seit:** 2016  
**Bezirk:** DN-Nord, Gürzenich, Schlich  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Jugendausschuss, Partnerschaften der Gemeinde, Ökumen. Diakonie; **Beruf:** Heilerziehungspflegerin; **3 Worte zu mir:** Mit Menschen in Kontakt zu sein, macht mir Freude / offen für Neues, Über die eigene Jugend (Freizeiten) zur Jugendarbeit und ins Presbyterium gekommen



**Dagmar Becker**  
(Mitarbeiterpresbyterin)

**Name:** Dagmar Becker  
**Alter:** 59 Jahre  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 2001 – 2008 und seit 2012  
**Bezirk:** Mitarbeiterpresbyterin  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Geschäftsführerin der Regionalen Armutskonferenz, Aufsichtsratsvorsitzende der gem. low-tec Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH  
**Beruf:** Schuldenberaterin (Dipl. Sozialarbeiterin/Dipl. Finanzwirtin); **3 Worte über mich:** Interesse an sozialen und politischen Fragen, bereit zur Übernahme von Verantwortung



**Sascha Kuhlmann**  
(Mitarbeiterpresbyter)

**Name:** Sascha Kuhlmann  
**Alter:** 41  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyter seit:** 2008  
**Bezirk:** Mitarbeiterpresbyter  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Kinder- und Jugendarbeit, gesamtgemeindliche Entwicklung  
**Beruf:** Familientherapeut  
**3 Worte über mich:** Humorvoll, neugierig, zielstrebig



**Sigrid Sack**  
(Mitarbeiterpresbyterin)

**Name:** Sigrid Sack  
**Alter:** 48  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin:** von 2008 bis 2018, ab 2020  
**Bezirk:** Gürzenich; Mitarbeiter-Presbyterin  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte mit Partnergemeinden, Arbeit mit Ehrenamtlichen, Musik in der Gemeinde  
**Beruf:** Ökotropologin; Fundraiserin der Gemeinde  
**3 Worte über mich:** respektvoll mit der Natur, interessiert, aufmerksam; mir ist Ehrlichkeit wichtig

FOTOS: MARGARITA KLÜTTSCH



**Anja Georg**

**Name:** Anja Georg  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** circa 16 Jahren  
**Bezirk:** Buir  
**Schwerpunkt/Interessen im Presbyterium:** Personalkirchmeisterin, Mitglied in den Ausschüssen Diakonie, Bildung und Mitwelt  
**Beruf:** Dipl.-Berufspädagogin  
**3 Worte über mich:** Such mich in der Freizeit und du wirst mich im Ehrenamt finden...



**Axel Korn**

**Name:** Axel Korn  
**Alter:** 49  
**Familienstand:** geschieden, 3 Kinder  
**Presbyter seit:** 2020  
**Bezirk:** Düren-Ost  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Inklusion, Ökumene, Flüchtlinge und deren Integration, Umwelt, Klimawandel, Bildung  
**Beruf:** Gesundheits- u. Krankenpfleger  
**3 Worte zu mir:** Abgeordneter im Kreistag Düren, im Vorstand des Jugend- und Kulturzentrums KOMM, gern in der Natur unterwegs



**Antje Horst**

**Name:** Antje Horst  
**Alter:** 53  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyterin seit:** 2011  
**Bezirk:** Kreuzau und Nideggen  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Familienbildung, Erwachsenenbildung, Migrationshilfe und Flüchtlingshilfe, LowTec  
**Beruf:** tätig im Einzelhandel  
**3 Worte über mich:** Ich bin Mutter von drei Kindern, Sport, Natur, Hund



**Seth Benjamin Prakash**

**Name:** Seth Benjamin Prakash  
**Alter:** 73  
**Familienstand:** verheiratet  
**Presbyter seit:** 2005  
**Bezirk:** Innenstadt  
**Schwerpunkt / Interessen im Presbyterium:** Mir ist ein nachhaltiger und persönlicher Bezug zu den Menschen in unserer Gemeinde wichtig, Öffentlichkeitsarbeit  
**Beruf:** Selbstständig  
**3 Worte über mich:** offen, kommunikativ und herzlich.



**Sigrid Gill**

**Name:** Sigrid Gill  
**Alter:** 58  
**Presbyterin seit:** 2012  
**Bezirk:** Kreuzau und Nörvenich  
**Schwerpunkt/Interessen im Presbyterium:** Familienbildungsstätte und Psychologisches Beratungszentrum, Zusammenarbeit in Nörvenich mit der evangelischen Gemeinde und Engagement im Bezirk Kreuzau  
**Beruf:** Diplom-Sozialpädagogin und Musiktherapeutin  
**3 Worte über mich:** zuverlässig, engagiert und musikverrückt



## Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seniorenarbeit gesucht

Die Seniorenarbeit „Das Netz...“ lebt von vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wenn Sie Lust haben, ehrenamtlich mitzumachen, sind Sie bei uns immer herzlich willkommen!

Zurzeit suchen wir besonders für folgende Bereiche ehrenamtlich Mitarbeitende:

- Englisch für Senioren
- Club 55 – Handwerker- und Reparaturdienst
- Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen
- Fahrdienst
- Tanz am Nachmittag bei Live-Musik

„Das Netz...“

Bei Interesse oder Fragen nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf: Ingrid Draba, (0 24 21) 18 81 74,  
Mail: [ingrid.draba@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:ingrid.draba@evangelische-gemeinde-dueren.org)

## „Steh auf und geh!“

### Mit Frauen aus Simbabwe Weltgebetstag feiern

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag in unserer Gemeinde am 6.3.:

Düren: Christuskirche 17 Uhr  
Kelz: katholische Kirche 15 Uhr  
Golzheim: katholische Kirche 15 Uhr  
Buir: katholische Kirche 17 Uhr  
Herzliche Einladung!

Weitere Informationen zum Weltgebetstag siehe Seite 9 und im Internet unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de).

## Herzliche Einladung

zum Fest-Gottesdienst anlässlich der Einführung des Presbyteriums am Sonntag, 29. März, 10 Uhr, in der Christuskirche, Peter-Beier-Platz, Düren.

Die ganze Gemeinde ist auch zum anschließenden Empfang eingeladen, bei dem wir die ausscheidenden Presbyter/innen verabschieden und ihnen für ihre Verdienste um unsere Gemeinde danken wollen.

Dirk Chr. Siedler  
Vorsitzender des Presbyteriums

## Aller guten Dinge sind 3!! Tauf-Fest in der Christuskirche

Nachdem die ersten beiden Termine in den vergangenen Jahren großen Anklang gefunden haben, wollen wir auch in diesem Jahr miteinander ein großes, buntes und fröhliches Tauf-Fest in der Christuskirche feiern.

Der Termin steht schon fest:

**Am Sonntag, 7. Juni 2020, um 11 Uhr, geht's los!**

Wenn Sie neugierig geworden sind, eine Taufe ansteht und Sie vielleicht auch gerne mitmachen möchten bei Vorbereitung und Planung unseres Gottesdienstes und Festes, dann melden Sie sich doch bitte: 02421/188-112.

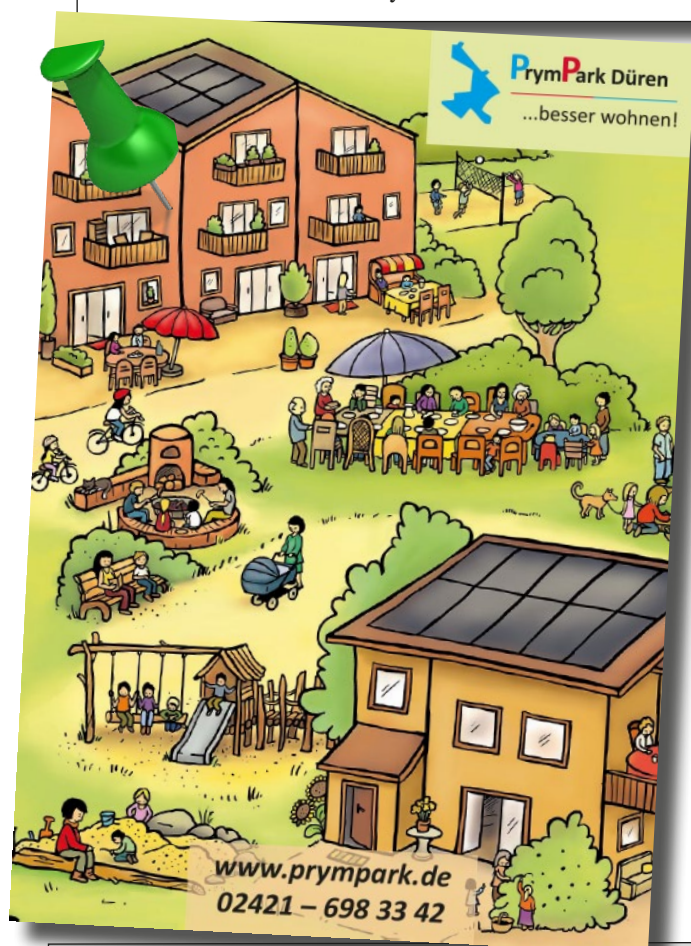
Erhard Reschke-Rank  
Irene Weyer

## Die neuen Konfirmandenkurse beginnen Anmeldungen sind noch möglich

Die neuen Konfirmandenkurse unserer Gemeinde beginnen: Alle Jugendlichen ab ca. 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Wer noch nicht angemeldet ist, aber noch im nächsten Kurs (Konfirmation 2021) mitmachen möchte, kann sich im Gemeindeamt anmelden: Tel. 02421/1880, Infos auch bei den zuständigen Pfarrern und Pfarrern (s. Kontakte letzte Seite).

Auch wer noch nicht sicher ist, ob er / sie sich konfirmieren lassen möchte, oder wer noch nicht getauft ist, kann sich anmelden.

Im Konfirmandenunterricht geht es um Gott und die Welt: allgemeine und kirchliche Themen, gemeinsames Erleben (u.a. auf Konfi-Fahrt im Waldheim Schlagstein), Spielen und Erkunden. Am Ende steht die Konfirmation als besonderes Fest.  
E. Reschke-Rank



## Kulturcafé am Sonntagnachmittag Gemeinsam, nicht einsam

Sonntagsnachmittags mit netten Leuten in einem Café Kuchen schlemmen und dabei ein wenig Programm erleben? Das gibt's im Kulturcafé!

Das Kulturcafé bietet selbstgebackenen Kuchen und Getränke zu moderaten Preisen an. Jedes Mal wird eine Person oder Gruppe etwa eine halbe Stunde ihre Talente vorstellen. Ob Gesang, Musik, Gedichte, Geschichten, Tanz oder Theater, es gibt viele Talente:

Sie werden staunen, was alles im Verborgenen schlummert!

**Start: Sonntag, den 29. März von 15-17 Uhr.**

Danach: Jeden letzten Sonntag im Monat.

**Wo?** Im Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde

Wir suchen noch ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für dieses Projekt: Zur Vorbereitung des Cafés, zum Verkauf von Kaffee und Kuchen, zum Backen oder zur Organisation des Bühnenprogramms oder Einbringen Ihres Talents.

Über Ihre Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

Wenn Sie Fragen oder Interesse haben, kommen Sie vorbei oder nehmen Sie Kontakt auf: Ingrid Draba, 02421/188-174 oder E-Mail: [ingrid.draba@evangelische-gemeinde-dueren.org](mailto:ingrid.draba@evangelische-gemeinde-dueren.org).



**Neues Angebot in 2020: Kaffee,  
Kuchen, Kleinkunst**

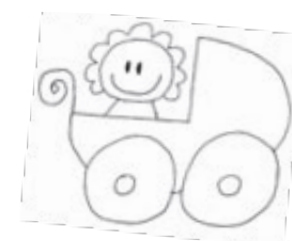
## Allerlei fürs Baby gesucht!

Wir suchen fortlaufend für die Weitergabe an Frauen oder Familien

- Baby Erstausrüstung bis Größe 104
- Kinderbetten
- Kinderwagen und Buggys

Bitte in gut erhaltenem Zustand!

Kontakt: Schwangerenberatung der Evangelischen Gemeinde zu Düren, Tel. 02421/188-157.





## Fahrdienst zu Gottesdiensten in Christuskirche

Für diese aufgeführten Gottesdienste können wir einen Fahrdienst anbieten. Wer nicht die Möglichkeit hat, selbständig den Gottesdienst zu besuchen, kann diesen Fahrdienst nutzen. Dazu melden Sie sich bitte mindestens 4 Tage vorher im Gemeindebüro bei Frau Hermes an: Tel. (0 24 21) 188-0.

Pro Einzelfahrt wird ein Beitrag von 1 Euro erbeten. Wenn Sie einen Rollator brauchen, kann dieser auch transportiert werden. Einen Rollstuhl können wir leider nicht mitnehmen.

16.2., 10 Uhr – „Dritter Sonntag“ mit Taufen, Pfarrer Siedler, anschl. Mittagsimbiss, Rückfahrt gegen 12:30/13 Uhr  
 23.2., 10 Uhr – mit Abendmahl, Pfarrerin Vera Schellberg, Rückfahrt gegen 11:30/12 Uhr  
 15.3., 10 Uhr – „Dritter Sonntag“, Pfarrerin Schellberg, Rückfahrt gegen 12:30 Uhr  
 29.3., 10 Uhr – Einführung Presbyterium, mit Kantorei und anschl. Empfang, Pfarrer Siedler, Rückfahrt gegen 11:30 Uhr oder 13 Uhr.



## Glaubenskurs „Spur 8“

„Worauf lohnt es sich zu vertrauen? Was hat für mich Bedeutung? Wie finde ich Vertrauen in meinem Leben? Welche Hoffnung trägt?“  
 An jedem Donnerstagabend im Februar und März von 19 – 21:30 Uhr, beginnend mit einem Snack. Nach einer halben Stunde gibt es dann einen Einstieg zum jeweiligen Thema des Abends, wie Gott, Sinn, Glaube, Jesus u.a.

**Termine: 6.2., 13.2., 27.2., 5.3., 12.3., 19.3., 26.3., je 19-21:30 Uhr**

Abschluss am Sonntag, 19.4. um 10:30 Uhr.

Ort: Gemeindehaus Kreuzau, Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau.

Anmeldung und Infos bei Martin Gaeverd Tel. 02421 / 2 62 06 89.

Weitere Infos siehe Seite 8

# SPUR 8

Entdeckungen im Land des Glaubens

## Musikfest

2020  
21. - 24. Mai

im Kirchenkreis Jülich



Am Himmelfahrtswochenende (21. – 24.05.2020) geht es in unserem Kirchenkreis musikalisch zu. Es beginnt am Donnerstag mit Gottesdienst und Bühnenprogramm im Jülicher Gymnasium Zitadelle. Am Freitag und Samstag gibt es dann überall im Kirchenkreis Workshops. Und am Sonntag schließlich bieten unsere fünf Regionen jeweils eine Abschlussveranstaltung der beteiligten Gemeinden.

In den kommenden Wochen informieren wir über das genaue Programm und über verschiedene Möglichkeiten der Mitwirkung, in Ihrem Gemeindebrief, auf der Homepage Ihrer Gemeinde und nicht zuletzt auf der Homepage des Kirchenkreises.

Wir freuen uns auf ein hochmusikalisches Himmelfahrtswochenende im kommenden Jahr!

Stefan Iseke  
Kreiskantor

Gerhard Behrens  
Kirchenkreis-Musikausschuss

„Wach auf,  
mein Herz,  
und singe“

(EG 446)

[www.kkrjuelich.de/musikfest](http://www.kkrjuelich.de/musikfest)

## Schenkel-Schoeller-Stift

Von-Aue-Straße 7, 52355 Düren, Tel. 02421 / 596-0, Fax: 02421 / 596-144

Selbstständige Stiftung

zum Wohle alter Mitbürger



### Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Samstag, den 8. Februar 2020, 14:00 Uhr  
Prunksitzung mit der KG Kickens

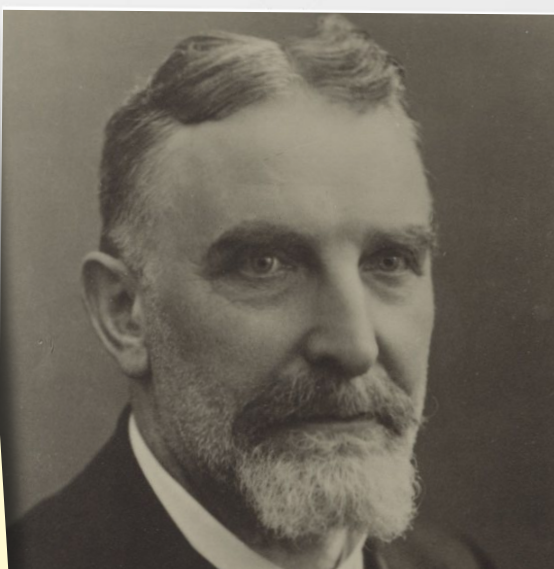
Kartenvorbestellung ist unbedingt erforderlich

Sonntag, den 1. März 2020, 15:30 Uhr  
Konzert mit dem Deutschen Tonkünstlerverband

## Wer war Julius Otto Müller?

Niemand kennt ihn – und doch war er einer der bedeutendsten Pfarrer (1887-1928) der Dürener Gemeinde. Er setzte sich in der Zeit der Industrialisierung für diakonisches Handeln der Kirche ein. Dirk Siedler stellt ihn am Mittwoch, 4. März, 14:30 Uhr, im Haus der Evangelischen Gemeinde, Paraguay-Raum, im Rahmen seiner „Dürener Kirchengeschichte in 34 Kapiteln“ vor, die er in loser Folge im Seniorenkreis Düren-Mitte präsentiert.

Am 1. April, 14:30 Uhr, geht es dort dann um die „Evangelische Glaubenskunde“ von Wilhelm Wester.



## 75. Todestag Dietrich Bonhoeffers 75 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges

**Bonhoeffer – Der mit dem Lied**

Ein musikalisches Theaterstück

**Dienstag, 24. März, um 19:30 Uhr,**

in der Christuskirche Düren

Eintritt: € 10 / Schüler/innen: € 2

Vorverkauf im Eine-Welt-Laden

**Gedenk-Gottesdienst zum Todestag Dietrich Bonhoeffers**

**Sonntag, 5. April, 10 Uhr, Christuskirche**

anschl. Predigt-Nachgespräch

Liturgie/Predigt: Dirk Chr. Siedler

Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach bringen im Bonhoeffer-Jahr eine beeindruckende Repräsentation des Lebens und Werks von Dietrich Bonhoeffer auf die Bühne, das heißt: in die Dürener Christuskirche.

Das Stück handelt vom Dasein des Christentums und seiner Menschen in schwierigen Zeiten, von einem, der kein Nazi wurde, sondern der Allianzen im Widerstand schmiedete, um bis zu seinem Lebensende Christ zu bleiben. Die musikalische Theaterproduktion versucht, das gesellschaftliche Zusammenspiel von den deutschen Christen bis 1945 zu hinterfragen, aber auch das Spiegelbild der deutschen Gesellschaft nach 1945 zu durchleuchten. Alles wieder gut?

Diese Vorstellung ist durch die politischen Entwicklungen der letzten Zeit fragwürdiger denn je geworden. Die Produktion stellt einen Beitrag zu einer der wichtigsten gesellschaftlichen Debatten der kommenden Jahre dar und macht handfeste Vorschläge, wie man sich in ihr positionieren kann.

## Mitarbeit in Umwelt- und Klimaschutz der Gemeinde

Sie interessieren sich für Umwelt und Natur? Sind Sie schon aufmerksam geworden auf unsere Mitweltarbeit? Haben Sie eine Ahnung davon, was „der grüne Hahn“ ist?

Haben Sie vielleicht sogar Lust, bei uns mitzuarbeiten?

Wir suchen gerade Verstärkung für unsere Arbeit, alle Aktivitäten der Evangelischen Gemeinde klimaschonender zu gestalten.

Bei Interesse melden Sie sich gerne: Martin Gaeverd, 0 24 21 / 2 62 06 89.



**Gemeindehäuser,  
Küsterinnen und Küster****Haus der Evangelischen  
Gemeinde**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang A  
52349 Düren  
Angela Isecke  
Tel. 02421/188-125

**Bürgerhaus Düren-Ost**

Nörvenicher Str. 7 - 9  
52351 Düren  
Marcel Lotzwi  
Tel. 02421/971324

**Gemeindezentrum**

**Birkedorf**  
Matthias-Claudius-Str. 8  
52353 Düren  
Petra Freter  
Tel. 02421/83154

**Gemeindehaus Buir**

Bahnstraße 46  
50170 Kerpen-Buir  
Franz-Josef Brings  
Tel. 02275/320

**Gemeindehaus Kreuzau**

Heribertstraße 5  
52372 Kreuzau  
Alexander Spitschak  
Tel. 02422/8187

**Gemeindehaus Merzenich**

Severin-Böhr-Straße 15  
52399 Merzenich  
Inge Eismar  
Tel. 02421/37713

**Gemeindehaus Nörvenich**

Jakob-Breidkopff-Str. 6  
52388 Nörvenich  
Andrea Baum 02426/5137

**Pfarrerinnen und Pfarrer****Martin Gaever**

**Kreuzau/Nideggen**  
Scharnhorststr. 29, 52351  
Düren, Tel. 02421/2620689  
u. 0176/81140127  
martin.gaever@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Karin Heucher  
Merzenich/Niederzier**

Zeppelinstr. 30, 52351 Düren  
Tel. 02421/951984

**Simone Stolte-Lehnert**

**DN-Nord, Gürzenich,  
Schlich, Derichweiler**  
Lessingstraße 17  
52349 Düren  
Tel. 02421/3061262  
simone.lehnert@evangelische-  
gemeinde-dueren.de

**Erhard Reschke-Rank**

**Arnoldsweiler, Birkesdorf,  
Echtz, Hoven, Mariaweiler,  
Merken**  
Ringstraße 17, 52353 Düren  
Tel. 02421/9949540  
e2r@gmx.de

**Susanne Rössler**

**Nörvenich/Vettweiß**  
Euskirchener Straße 95  
52351 Düren  
Tel. 02421/971076  
susanne.roessler@evangelische-  
gemeinde-dueren.de

**Vera Schellberg**

**Düren-Ost**  
Schillerstraße 28, 52349  
Düren, Tel. 02421/224284  
vera.schellberg@ekir.de  
**Stephan Schmidlein**  
**Düren-Südwest, Rölsdorf,  
Birgel, Gey, Kleinhau**  
52355 Düren  
Am Hinzenbusch 40 a  
Tel. 02421/6933579  
stephan.schmidlein@  
evangelische-gemeinde-  
dueren.de

**Dr. Dirk Chr. Siedler**

**Düren-Süd**  
Presbyteriumsvorsitzender  
Im Eschfeld 26, 52351 Düren  
Tel. 02421/502640  
DC.Siedler@web.de

**Irene Weyer**

**Buir**  
Kirchenstraße 32 f  
50170 Kerpen-Buir

Tel. 02275/911586  
irene.weyer@t-online.de

**Gemeinde-Diakon****Joscha van Riesen**

**allgemeine Gemeindegarbeit  
und Kreuzau/Nideggen**  
Rurstr. 47, 52349 Düren  
Tel. 02421/2238077  
Mobil 0157/83391962  
joscha.van-riesen@  
evangelische-gemeinde-  
dueren.org

**Sollten Sie in dringen-  
den seelsorglichen  
Angelegenheiten  
Ihre/n Bezirkspfarrer/  
in nicht erreichen,  
wenden Sie sich bitte  
an: Pfarrer/-in vom  
Dienst unter  
Tel. 02421/188-100!**

**Einrichtungen und Dienste****Adoptionsvermittlung und**

**Pflegekinderdienst**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
Tel. 02421/188-240  
www.pflegekind-adoption@  
evangelische-gemeinde-  
dueren.de

**Arbeitslosenzentrum**

Steinweg 5 A, 52349 Düren  
Tel. 02421/41041

**Beratungsstelle für  
Erwerbslose**

Steinweg 5 A, 52349 Düren  
Tel. 02421/9727297

**Büro für Gemeinwesen-  
arbeit (GWA) und Soziale  
Stadtentwicklung**

- Peter-Beier-Platz 2  
52349 Düren  
Tel. 02421/188-169  
- Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren  
Tel. 02421/44280

**Café International**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang C, Mo 12-15 Uhr  
Di bis Do 12-18 Uhr

**Diakonie-Sozialstation**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
- Ambulanter Pflegedienst  
- ACHTSAM, Begleitung  
langzeit- und demenzkranker  
Menschen, 02421/188-132

**Ehrenamtslotsen**

Tel. 02421/6933579  
ehrenamt@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Eine-Welt-Laden**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang D, Montag bis  
Freitag: 10-18 Uhr  
Samstag: 10-14 Uhr  
Tel. 02421/188-163

**Ev. Kindertageseinrichtung**

Peter-Beier-Platz 3, 52349  
Düren, Tel. 02421/188-160

**„Das Netz...“ -**

**Seniorenbildung**  
Wilhelm-Wester-Weg 1

**Sekretariat in der Familien- u.**

**Erwachsenenbildungsstätte**  
Mo - Do 8 - 12 Uhr, donners-  
tags 14 - 17 Uhr (nur tel.)  
Tel. 02421/188-170,  
bildung@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Netzbüro Gemeinde**

**unterWEGs**  
Di und Do 9 - 12 Uhr  
Tel. 02421/188-123  
das-netz@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Familienbildungsstätte /**

**Erwachsenenbildung**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang A  
Mo - Do, 8:30-12:30 Uhr  
Tel. 02421/188-170/-120  
www.bildung-bewegt-  
dueren.de

**Friedhof / Gemeindeamt**

Philippstraße 4, 52349 Düren  
Montag - Freitag 8-12 Uhr  
Tel. 02421/188-0

**Gemeindeentwicklung &**

**Fundraising**  
Philippstraße 4, 52349 Düren,  
Sigrid Sack  
Tel. 02421/188-105

**Jugendeinrichtungen**

- Jugendhaus „Chill out“  
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich  
Tel. 0176/30743834  
- Jugendheim Düren-Ost  
Nörvenicher Str. 7-9  
52351 Düren  
Tel. 02421/971323  
- Jugendzentrum MultiKulti  
Stefan-Schwer-Str. 4  
52349 Düren  
Tel. 02421/2770853  
www.multikulti-dueren.de  
- Rütger-Kids: Kinder- und  
Jugendarbeit rechts der Rur  
Tel. 02421/188-114

**Kirchenmusik**

- Kantoratsbüro  
Philippstr. 4, 52349 Düren  
Mittwoch 16-18 Uhr  
Tel. 02421/188-104  
- Kantor Stefan Iseke  
Tel. 02421/307958

**low-tec gemeinnützige**

**Arbeitsmarktförderungsges-  
ellschaft Düren mbH**  
Paradiesbenden 16,  
52349 Düren,  
Tel. 02421/40360

**Nachbarschaftstreff**

**Düren-Nord**  
Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren  
Tel. 02421/44249

**PrymPark-**

**Quartiersgesellschaft mbH**  
Philippstr. 4, 52349 Düren  
Tel. 02421/6983342  
www.prympark.de

**Psychologisches****Beratungszentrum (PBZ)**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
- Erziehungs- und Familien-  
beratung  
Tel. 02421/188-148  
- Schwangerschaftskonflikt-  
beratung  
Tel. 02421/188-157  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang E  
- Jugend- u. Familienberatung  
Tel. 02421/188-142

**Schulden- und**

**Insolvenzberatung**  
Wilhelm-Wester-Weg 1

**Eingang B**

Telefonsprechstunde:  
Donnerstag, 9-11 Uhr  
Tel. 02421/188-130  
www.schulden-  
insolvenzberatung-dueren.de

**Waldheim Schlagstein**

Am Waldheim  
52372 Kreuzau  
Tel. 02422/901560  
www.waldheim-schlagstein.de

**Zentrum für Sozial- und  
Migrationsberatung (ZSM)****Offene Beratung im Café**

**International**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang C  
Tel. 02421-188186.  
Mo, 10 – 12 Uhr  
16 – 18 Uhr (nur für Frauen)  
Di 10 – 12 Uhr/15 – 17 Uhr  
Mi 10 – 12 Uhr/15 – 17 Uhr  
Do 10 – 12 Uhr/17 – 19 Uhr  
Fr 10 – 12 Uhr.

**Flüchtlingsberatung**

Tel. 02421/188-183, - 193  
Tel. 02421/2097914  
Weitere offene Beratung:  
Erster Mittwoch im Monat in  
der Zeit von 16 – 18 Uhr im  
Gemeindehaus Nörvenich  
Mi 14 – 16 Uhr im Gemein-  
dehaus Merzenich

**Migrationsberatung für  
erwachsene Zuwanderer  
(MBE)**

Tel. 02421/188-182,  
- 187 2097914  
Weitere offene Beratung  
Gemeindehaus Kreuzau  
Do 15 – 17 Uhr

**Integrationsagentur**

Tel. 02421-188184  
www.integra-netz.de

**Evangelische Seelsorge  
in den Krankenhäusern  
Düren, Lendersdorf und  
Birkedorf**

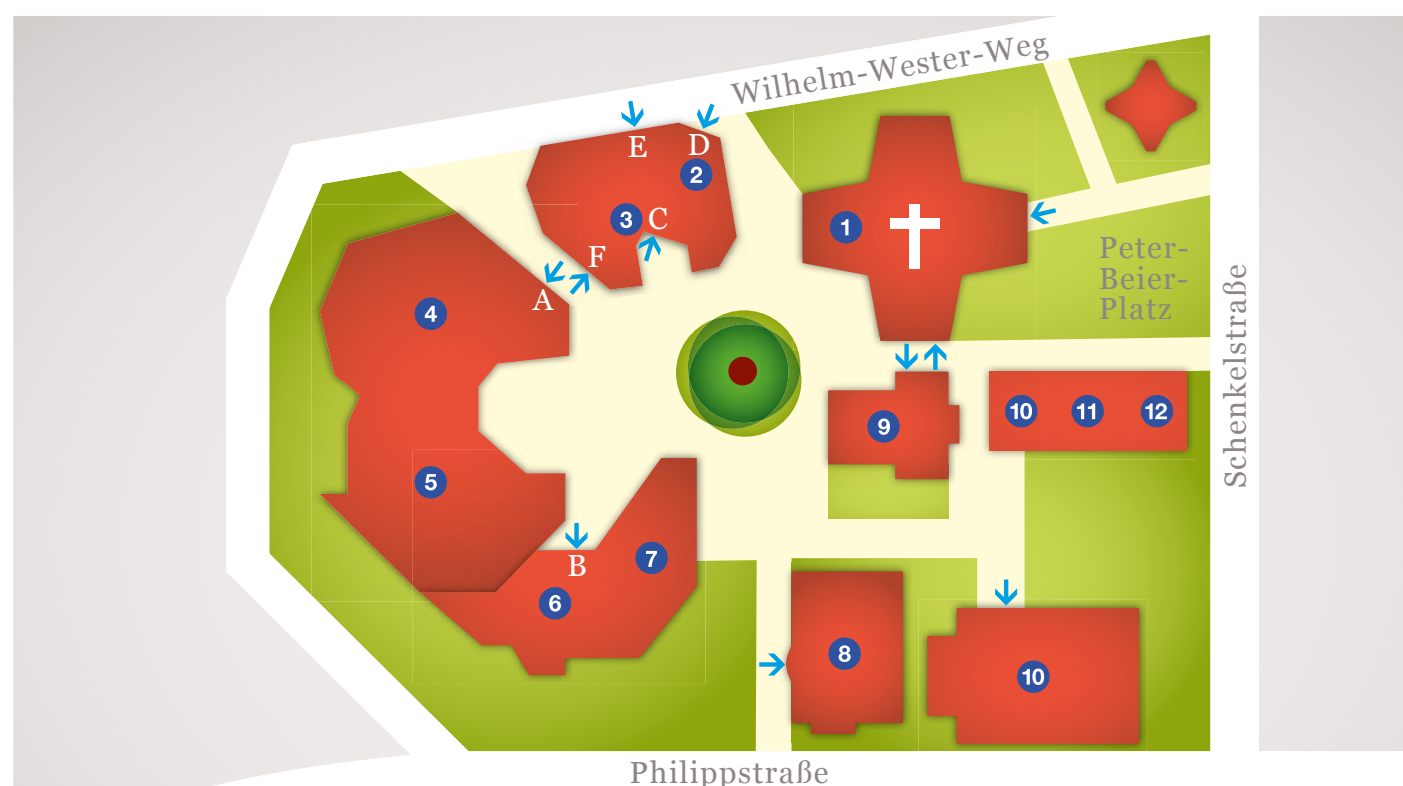
PfarrerIn Irene Weyer  
Tel. 02275/911586  
Irene.Weyer@t-online.de

**Evangelische Seelsorge  
in der LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15  
PfarrerIn Ulrike Grab  
Tel. 02421/40-2634  
ulrike.grab@lvr.de

**Telefon-Seelsorge**

Tel. 0800/1110111  
Tel. 0800/1110222  
www.telefonseelsorge.de

**Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde**

Stand: August 2014 • Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**HERAUSGEBERIN**

Evangelische Gemeinde zu Düren  
Philippstraße 4 • 52349 Düren  
Tel. 02421/188-0 • Fax: 02421/188-188  
mail@evangelische-gemeinde-dueren.de  
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

- |                                       |  |  |
|---------------------------------------|--|--|
| 1 Christuskirche                      | 5 Psychologisches<br>Beratungszentrum  | 8 Gemeindeamt                                    |
| 2 Eine-Welt-Laden                     | 6 Schuldenberatung                     | 9 Vortragsraum                                   |
| 3 Café International                  | 7 Adoptions- und<br>Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung                        |
| 4 Familien- und<br>Erwachsenenbildung |  | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit                    |
|                                       |  | 12 Zentrum für Sozial- und<br>Migrationsberatung |

A-F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde

**Selbsthilfegruppen in  
Räumen der Gemeinde**

**Emotionale Gesundheit (EA):**  
Haus der Evangelischen  
Gemeinde  
dienstags, 19 - 21 Uhr  
Telefonischer Kontakt:  
Barbara: 02402/1022544  
Rudi: 02427/568002.

Anne Schiffer-Inden  
Tel. 02421/495987  
E-Mail: anne.schiffer-  
inden@t-online.de.

**Parkinson Vereinigung:  
Regionalgruppe Düren**  
Nörvenicher Str. 7-9  
Jeder erste Dienstag im  
Monat, 15 - 17 Uhr

**Anonyme Missbrauchs-  
opfer (AMO):** Für Betroffe-  
ne von sexueller Gewalt  
Tel. 0157/59203094.

**Anonyme Alkoholiker**  
AA: Kreis Düren  
Tel. 0176/50087394.